

Sonntag,
13. März
2005:
Gemeinde-
ratswahl



B Ü R G E R I N F O R M A T I O N

Peggauer Echo



Margarethenkirche in Peggau.


*Zum
Weihnachtsfest*

*wünsche ich Stunden
der Besinnung
und des Friedens*

*und für das
Jahr 2005*

*Gesundheit, Glück
und Erfolg*



Bürgermeister Werner Rois

*im Namen des gesamten Gemeinderates
und der Bediensteten*



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Ein äußerst arbeitsreiches Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen zum 950-Jahr-Jubiläum geht zu Ende. Wir haben uns bemüht und wirklich angestrengt, dieses für unsere Gemeinde so bedeutende Jubiläum „950-Jahre Peggau und 350-Jahre Stift Vorau in Peggau“ würdig zu feiern und Ihnen die historische Bedeutung unserer Ortschaften Peggau und Friesach näher zu bringen. Neben der Gemeindeverwaltung haben auch die Vereine, öffentlichen Einrichtungen und die katholische und evangelische Pfarre ihren Beitrag geleistet, wofür wir herzlich danken.

Peggau zählt zu den ältesten Siedlungsräumen der Steiermark und kann auf eine lange Geschichte zurückblicken und hat ein kostbares Erbe zu verwalten. Dies ist unser Auftrag für die Zukunft, unsere Welt, die durch die Vernetzung immer mehr zusammenwächst, so zu gestalten, dass ein menschenwürdiges Leben in Frieden, Gerechtigkeit und in Verantwortung auch gegenüber der Schöpfung möglich ist.

Bei allem Verständnis für die Wirtschaft müssen wir unseren Lebensraum so erhalten und gestalten, dass sich die Lebensqualität in unserer Gemeinde nicht verschlechtert, sondern ständig verbessert, damit sich die Bürgerinnen und Bürger wohl fühlen können.

Darum werde ich weiterhin kämpfen und mich mit ganzer Kraft einsetzen, auch wenn es nicht leicht ist und ich mir damit manche Kritik und Unannehmlichkeiten einhandle.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger; am 13. März 2005 ist es wieder soweit, dass sich die Bürgermeister der Steiermark zur Wahl stellen müssen und Sie, als Wählerin und Wähler, die Arbeit und Leistungen des Bürgermeisters und des gesamten Gemeinderates beurteilen und entscheiden können, ob Sie damit zufrieden waren oder nicht.

Ich glaube, dass wir in der nun bereits 15-jährigen Tätigkeit, in der ich als Bürgermeister die Gemeinde führe, vieles geleistet und erreicht haben.

Das Antlitz unserer Gemeinde hat sich vollkommen gewandelt und ist schöner und unser Ort lebenswerter geworden. Natürlich muss noch vieles verbessert werden und daran haben wir auch in Zukunft zu arbeiten.

Ich möchte diese für unsere Gemeinde so erfolgreiche Arbeit auch in den nächsten 5 Jahren fortsetzen und für Sie, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, arbeiten.

Wenn mir nicht alles zu Ihrer vollsten Zufriedenheit gelungen ist, darf ich Sie um Nachsicht und Verständnis bitten. Ich bin eben auch nur ein Mensch mit all seinen Schwächen und Fehlern.

Wenn Sie aber mit mir und meinem Team im Allgemeinen zufrieden waren, bitte ich Sie, uns, der überparteilichen „Heimatliste Peggau“, am 13. März 2005 für weitere 5 Jahre Ihr Vertrauen zu schenken.

Am Schluss meines Geleitwortes danke ich ganz besonders meinen Fraktionskollegen, die mich in allen Angelegenheiten bestens unterstützt und mich manches Mal auch aufgerichtet und mir neue Kraft gegeben haben.

Den Gemeinderäten der anderen Fraktionen danke ich für die gedeihliche Zusammenarbeit und die Bereitschaft, für unsere Gemeinde das Beste zu geben. Meinen Mitarbeitern in der Gemeindestube, aber auch meinen Außendienstmitarbeitern mit Bauhofleiter Siegfried Prettenhofer an der Spitze, danke ich herzlichst.

Ohne diese tatkräftige Unterstützung hätte vieles nicht bewältigt werden können. Deshalb bitte ich alle, mir auch in Zukunft hilfreich zur Seite zu stehen. Gemeinsam sind wir stark.

Ihr ergebener
Bürgermeister

Der Gemeindehaushaltsvoranschlag 2005 in Zahlen:

ORDENTLICHER HAUSHALT	2005 in Euro	2004 in Euro
Gesamteinnahmen	3,070.900	3,047.400
Gesamtausgaben	3,070.900	3,047.400
AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT		
Gesamteinnahmen	1.477.000	1.275.300
Gesamtausgaben	1.515.000	1.380.400
Abgang	38.000	105.100

◆ Der von Bürgermeister Rois und Gemeindegassier Dobida erstellte Haushaltsvoranschlag 2005 sieht im **ordentlichen Haushalt** Gesamteinnahmen von € 3,070.900,- und Gesamtausgaben von € 2,467.900,- vor, sodass für die Abdeckung der Ausgaben des außerordentlichen Haushalts vom ordentlichen Haushalt € 603.000,- zugeführt werden können und der ordentliche Haushalt, wie gesetzlich vorgeschrieben, ausgeglichen budgetiert werden konnte.

◆ Die Einnahmen des außerordentlichen Haushalts betragen daher € 1,477.000,- und die Ausgaben € 1,515.000,- wodurch sich ein Abgang von € 38.000,- ergibt.

Nur durch sparsame Wirtschaftsführung und Ausschöpfung aller Förderungsmöglichkeiten für die diversen Vorhaben ist es gelungen, dieses relativ gute

Voranschlagsergebnis zu erreichen. Wir erfüllen damit die Maastrichtkriterien und konnten auch den Verschuldungsgrad der Gemeinde gegenüber dem Vorjahr um fast 2,5 Prozentpunkte senken.

Zu den größeren Vorhaben des **außerordentlichen Haushalts** gehören der Um- und Ausbau der Liegenschaft Hochhuber zu einem Gemeindezentrum, die Neuanschaffung eines Rüstlöschfahrzeuges, die Stein-schlagschutzverbauung der Peggauer Wand, der Kostenbeitrag für die Schutzmaßnahmen beim Gaswerk gemäß Seveso - Richtlinie und die Restfinanzierung der Abwasserbeseitigung (Um- und Ausbau der Kläranlage Peggau und Friesach).

◆ **Insgesamt sind im außerordentlichen Haushalt zwölf Vorhaben mit Gesamtausgaben von € 1,515.000,- veranschlagt.**

Wohnungsübergabe in der Karl-Thomann-Straße

Am 2. Dezember 2004 konnten im Rahmen einer kleinen Feier 10 Wohnungswerber die Schlüssel zu ihren neuen Mietkaufwohnungen in der Karl-Thomann-Straße 14 übergeben werden.

Die Schlüsselübergabe erfolgte durch Frau **Mag. Betina Eckl**, Geschäftsführerin des Gemeinnützigen Steirischen Wohnungsunternehmens Frohnleiten, Bürgermeister **Werner Rois** und **Mag. Gerhard Uhlmann**, Sekretär von LR **Johann Seitingner**.



Feierliche Schlüsselübergabe an die Wohnungsinhaber.



10 neue Mietkaufwohnungen in der Karl-Thomann-Straße.

Die Segnung des Hauses erfolgte durch hw. Herrn Pfarrer **Dr. Horst Hüttl** und Frau Pfarrerin **Mag. Karin Engele**.

Wir wünschen den neuen Wohnungsinhabern ein friedliches und harmonisches Zusammenleben sowie Gottes Segen in ihrer neuen Hausgemeinschaft.

Mit dem Bau eines weiteren Mietkaufwohnhauses wird voraussichtlich nächstes Jahr begonnen, als Baugrundstück wurde vom Wohnungsunternehmen Frohnleiten bereits das Grundstück der ehemaligen Jauk-Säge angekauft.

Gründung einer Gemeinde-KEG

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Peggau hat in seiner Sitzung vom 29. September 2004 einstimmig beschlossen, eine so genannte Gemeinde-KEG zu gründen. Diese Gesellschaft, welche mit vollem (langen) Namen „Marktgemeinde Peggau Orts- und Infrastrukturentwicklungs-Kommanditerwerbsgesellschaft“ heißt, wird in Zukunft für bauliche Infrastrukturmaßnahmen in unserer Gemeinde, insbesondere für den Umbau des Hochhuber-Gebäudes zur Verwendung als zukünftiges Gemeindeamt sowie des darin befindlichen Festsaales und anderer Räumlichkeiten zuständig sein.



Die Gründung dieser KEG erfolgte, weil sie aus verschiedenen Gründen Vorteile mit sich bringt. Dies wären etwa steuerliche Gründe, Maastrichtgründe, aber auch organisatorische Gründe.

Unsere Gemeinde-KEG ist eine Gesellschaft, welcher zwei Gesellschafter angehören, ein so genannter Komplementär bzw. ein Kommanditist.

Der bestimmende Gesellschafter ist die Marktgemeinde Peggau selbst. Diese übernimmt als juristische Person die Rolle des Komplementärs, ist für die Führung der Geschäfte bzw. die Vertretung der Gesellschaft nach außen hin zuständig und trägt das volle Haftungsrisiko. Unser künftiger Amtsleiter Mag. Günter Meinhard übernimmt als zweiter Gesellschafter die Funktion des Kommanditisten. Dieser hat keinen Anteil am Vermögen und Gewinn, trägt kein Risiko, leistet jedoch eine Hafteinlage in der Höhe von € 100,00. Bei etwaigem Ausscheiden aus der KEG werden ihm diese € 100,00 ohne Gewinn unverzinst, aber wertgesichert refundiert. Seitens der Marktgemeinde Peggau wird die KEG durch einen Beirat kontrolliert, welcher grundsätzlich mit dem Bau-Ausschuss identisch ist, wobei aber jeder im

Gemeinderat vertretenen Partei ein Beiratssitz garantiert ist. Bei besonders wichtigen Entscheidungen (Budgeterstellung, Darlehensaufnahmen usw.) ist überhaupt die Zustimmung seitens des Gemeinderates erforderlich.

Oberamtsrat Werner Rois tritt in den Ruhestand

Nach mehr als 38 Jahren im Gemeindedienst in verschiedenen Aufgabengebieten und seit 1980 als Amtsleiter tätig, tritt OAR **Werner Rois** am 1. Jänner 2005 seinen wohlverdienten Ruhestand an. OAR Werner Rois wurde am 1. November 1966 von Bürgermeister Franz Tieber in die Gemeindeverwaltung geholt, wo er zuerst die Abgabenbuchhaltung und später die gesamte Finanzbuchhaltung zu erledigen hatte. Die Erstellung der Voranschläge und Rechnungsabschlüsse gehörten ebenso zu seinem Aufgabengebiet wie die Organisation und Überwachung der Arbeit der Außendienstmitarbeiter. Seinem Chef, Bürgermeister **Franz Tieber**, stand er jederzeit für alle Gemeindeangelegenheiten zur Verfügung und war ihm als sein engster Mitarbeiter in allen Belangen treu und loyal ergeben. So war es auch logisch, dass Bürgermeister Franz Tieber ihn 1975 in den Gemeinderat holte, dem er bis heute angehört und seit März 1990 das Amt des Bürgermeisters ausübt.

Als Oberamtsrat **Adolf Huber** 1980 in den Ruhestand trat, hat Bgm. Tieber Amtssekretär Werner Rois mit der Amtsleitung der Gemeinde betraut, die er bis zu seiner Pensionierung inne hatte.

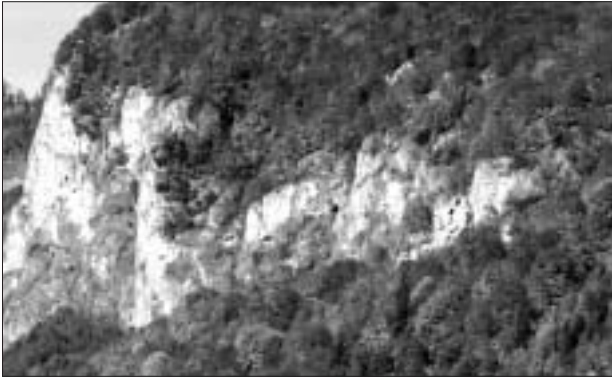
Der Gemeinderat und die Mitarbeiter danken OAR Werner Rois für die jahrzehntelange hervorragende und mit großem persönlichen Einsatz geleistete Arbeit und wünschen ihm im Ruhestand mehr Zeit für seine Familie, Gesundheit und dass er den letzten Lebensabschnitt nach seinen Wünschen genießen kann.



Mag. Günter Meinhard

Das Bürgermeisteramt übt er weiterhin aus und stellt sich bei der Gemeinderatswahl am 13. März 2005 auch für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Als sein Nachfolger wurde bereits am 1. März 2004 **Mag. jur. Günter Meinhard** aufgenommen, der mit 1. Jänner 2005 die Amtsleitung übernehmen wird. Wir wünschen auch ihm für dieses verantwortungsvolle Amt alles Gute.



Steinschlagschutzverbauung für die Peggauer Wand

Die von der Peggauer Wand ausgehende Steinschlaggefährdung ist bereits seit längerem bekannt und im Gefahrenzonenplan der Gemeinde auch dokumentiert. Auf Grund eines Felssturzes am 20. Mai 2004, bei dem sich ein ca. 2 Tonnen schwerer Felsblock im zentralen Bereich der Peggauer Wand gelöst und in der Folge seines Sturzes Sachschäden verursacht hat, haben wir bei der Wildbach- und Lawinenverbauung die Erstellung eines Verbauungsprojektes beantragt.

Am 18. November 2004 fand im Gemeindesaal Hochhuber eine Vorstellung des Projektes statt. Bei dieser Informationsveranstaltung hatten unmittelbar betroffene Anrainer die Gelegenheit, sich über die Art und Weise der Verbauung zu informieren und sich dazu zu äußern. Diese Verbauung soll 2005 an den gefährdetsten Stellen begonnen und bis 2009 abgeschlossen werden. Die Steinschlagschutzanlagen werden sich zur Gänze auf dem Stift Voralpe befindenden Grund befinden und hat das Stift dankenswerterweise seine volle Kooperation zugesagt.

Die überaus hohen Kosten dieses Projektes werden zu ca. 80% von Bund und Land getragen, der immer noch erhebliche Rest in der Höhe von schätzungsweise € 200.000,- von der Marktgemeinde Peggau.

KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG als besonderes Service für unsere Gemeindeglieder

Jeweils am 1. Mittwoch im Monat um 17 Uhr

können Sie sich im Gemeindeamt von Herrn **Mag. Hans Georg Popp**, Rechtsanwalt in Gratwein, in allen Rechtsfragen **kostenlos** beraten lassen.

Anmeldungen im Gemeindeamt unter Telefon 0 31 27/22 22.

3 neue Gemeinderäte angelobt

Bei der Gemeinderatssitzung am 22. November wurden vom Bürgermeister gleich drei neue Gemeinderäte angelobt.

Die Nachbesetzung wurde notwendig, weil die Gemeinderäte **Mag. Peter Kramberger** und **Philipp Sager** von der Heimatliste Peggau und Gemeinderat **Anton Weber** von der SPÖ-Fraktion ihr Gemeinderatsmandat zurückgelegt haben.

An ihre Stelle rückten von der Heimatliste Peggau Herr Baumeister **Ing. Franz Mandl jun.** und Herr **Hannes Tieber** und von der SPÖ Frau **Theresia Weber** nach.

Wir stellen Ihnen die neuen Gemeinderäte kurz vor:

- ▶ Baumeister **Ing. Franz Mandl jun.**, geb. am 25. 2. 1975, Bauingenieur (HTL), Mai 2004 Baumeisterprüfung, beschäftigt im Kraftwerksbau bei der Verbundplan, ledig.
- ▶ **Hannes Tieber**, geb. am 24. 1. 1974, Unternehmer, verheiratet, 2 Kinder.
- ▶ **Theresia Weber**, geb. am 21. 9. 1948, Hausfrau und Gattin des Gemeinderates a. D. Anton Weber, 2 erwachsene Kinder.

Wir gratulieren den 3 neuen Gemeinderäten zu ihrer verantwortungsvollen Aufgabe und wünschen ihnen viel Erfolg zum Wohle der Gemeinde und ihrer Bürgerinnen und Bürger.

Den ausgeschiedenen Gemeinderäten danken wir für ihre Mitarbeit und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Zahlen mit Bankomat

- ◆ Bitte beachten Sie, dass Ihnen für alle Bareinzahlungen an die Gemeinde auch zusätzlich eine Bankomatkasse im Gemeindeamt zur Verfügung steht. •••••



Jugendolympiade 2004 in Deutschfeistritz

Ein gelungenes Sportfest für Kinder und Eltern

Bereits zum sechsten Mal haben die Gemeinden Peggau, Deutschfeistritz, Großstübing und Übelbach Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 14 Jahren zum sportlichen Wettstreit mit viel Spiel und Spaß eingeladen.

Alljährlich wird diese Veranstaltung von einer anderen Gemeinde vorbereitet und gestaltet. Heuer war wieder Deutschfeistritz an der Reihe und hat dieses Wettspiel hervorragend organisiert und tolle Spiele ausgesucht. So warteten etwa attraktive Spiele sowie sportliche Wettbewerbe wie Rodeo-Bulle und Riesenwutzler auf die begeistertsten Teilnehmer.

Die Kinder und Jugendlichen der einzelnen Gemeinden mussten sich in den jeweiligen Altersgruppen bei den diversen Wettspielen miteinander messen. Die Bürgermeister der vier Gemeinden waren natürlich auch wieder miteingebunden und konnten ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Für alle, auch für jene, die nicht an den Wettkämpfen teilnahmen, gab es eine Reihe von Spielen und Unterhaltungsmöglichkeiten.

Den Sieg trug diesmal Deutschfeistritz davon, Peggau erreichte hinter Übelbach und vor Großstübing den dritten Platz.



Einmarsch der Peggauer Jugend mit Bgm. Rois.



Auch die Kleinsten machten mit.



Peggau freut sich über den 3. Platz



Gemeinderätin Gerda Wartinger in sportlicher Action.



Der Ritt auf dem Bullen hatte es in sich.



Auf Wiedersehen.



Was kommt jetzt noch?

Gemeinsamer Wandertag der Gemeinden Peggau, Deutschfeistritz, Übelbach und Großstübing



Am 17. Oktober 2004 fand der mittlerweile schon traditionelle gemeinsame Wandertag der Gemeinden Peggau, Deutschfeistritz, Übelbach und Großstübing statt. Veranstaltergemeinde war dieses Jahr Großstübing, wobei aus allen vier genannten Gemeinden zahlreiche Wanderfreunde teilnahmen, die bei dieser Gelegenheit das wunderschöne Stübingtal kennen lernen konnten. Bei herbstlich schönem Wetter ging es vormittags von der Kirche Großstübing los und in einer großen

Runde über die Bamederstraße zum „Planer“, wo schon eine gut organisierte Labestation wartete.

Die Wanderung endete nach einem kurzen Zwischenstopp bei der Jausenstation „Hiedner“ schließlich wieder bei der Großstübingener Kirche. Als weniger anstrengende Alternativroute gab es eine kleine Wanderrunde, die über „Brandner“ und „Meister“ führte. Im Ziel, wo im Festzelt das Team um Bürgermeister **Franz Stampler** für Speis und Trank sorgte, fand der überaus gelungene Wandertag einen stimmungsvollen Ausklang.

Für die musikalische Umrahmung sorgte dabei das Gößler Trio.

Ein erfreuliches Detail am Rande: Bei der abschließenden Preisverlosung im Festzelt ging der Hauptpreis, ein wertvolles Fahrrad, an die Familie **Oswald** aus Peggau.

Im Gemeindeamt: Erleichterung für Arbeitssuchende

Seit einigen Monaten gibt es im Foyer des Gemeindeamtes einen „Samsomaten“.

Dieses einfach zu bedienende Bildschirmgerät ermöglicht es arbeitssuchenden Personen, sich online tagesaktuelle Stelleninserate des Arbeitsmarktservices anzusehen und im Bedarfsfall auszudrucken.

Das Gerät ist während der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes zugänglich, bietet einen umfassenden Überblick über freie Arbeitsplätze im europäischen Raum und ist selbstverständlich kostenfrei zu benutzen.

Die detaillierten Inserate können unkompliziert nach geographischen und fachlichen Kriterien sortiert werden.

Bei Unklarheiten in der Bedienung des Gerätes stehen natürlich die Bediensteten der Marktgemeinde gerne hilfreich zur Seite.



Stellensuche per Computer im Gemeindeamt Peggau.

Steirischer Bürgermeisterwandertag 2004



Am 1. Oktober 2004 trafen sich mehr als 200 steirische Gemeindeverantwortliche zum Steirischen Bürgermeisterwandertag 2004 im Übelbachtal. „Über

Gemeindegrenzen hinweg gemeinsam fit in die Zukunft“ lautete die De-

visse der Veranstaltergemeinden Peggau, Deutschfeistritz, Großstübing und Übelbach. Begonnen hat alles mit einer gemeinsamen, gemütlichen Bahnfahrt von



Peggau über Deutschfeistritz nach Übelbach, von wo aus die Teilnehmer mit Marschmusik zum Mittagessen in die Bauakademie Steiermark begleitet wurden.

Auch Frau Landesrat **Edlinger-Ploder** und Herr Bezirkshauptmann **DDr. Thierrichter** mischten sich unter die Wanderer.

Nach ca. 2 Stunden Gehzeit, einem Zwischenstopp bei einer Labestation und einem kurzen, aber intensiven Regenguss erreichten alle Teilnehmer mehr oder weniger trocken das Schloss Waldstein, wo die Wanderung mit musikalischer Untermalung einen gemütlichen Ausklang fand.



Neue Internetseite der Marktgemeinde Peggau

Eine eigene Internetseite der Marktgemeinde Peggau gibt es seit dem Jahr 2001. Nach einer Generalüberholung dieser Seite im August 2004 präsentiert sie sich nun unter der altbekannten Internetadresse **www.peggau.steiermark.at** sozusagen im „neuen Kleid“.

Die neu gestaltete Homepage wurde gänzlich überarbeitet und was wichtiger ist, noch benutzerfreundlicher gemacht: So gibt es jetzt etwa ein „Schwarzes Brett“, wo jedermann kostenlos Privatinserate veröffentlichen kann. Neu ist auch die Möglichkeit, sich den aktuellen Wetterbericht von Peggau anzusehen. Weiters stehen zahlreiche Links zu anderen informativen Internetseiten zur Verfügung.

Altbewährte Inhalte der vorherigen Homepage gibt es selbstverständlich weiterhin, so etwa die beliebten Bildberichte von Veranstaltungen oder das elektronische Archiv mit den alten Ausgaben des Peggauer Echos.

Im Zuge der Neugestaltung unserer Homepage stellte sich übrigens heraus, dass die Marktgemeinde Peggau die insgesamt 100. Gemeinde ist, die ihre Internetseite auf dem neuen Gemeindeserver der Telekom Austria

veröffentlicht hat. Diesbezügliche Glückwünsche durfte unser Bürgermeister **Werner Rois** im Rahmen einer Pressekonferenz in der Grazer Burg mit Frau Landeshauptmann **Waltraud Klasnic** und dem Regionalleiter der Telekom Austria, Herrn **Ing. Gerhard Mayer** entgegennehmen.

www.peggau.steiermark.at



Bgm. Rois, LH W. Klasnic und Gerhard Mayer. Foto: Gerhard Dusek



Freilegung von historischen Wandmalereien in der Friedhofskapelle

Neben der Margarethenkirche befindet sich auf dem Friedhofsgelände eine alte Kapelle aus dem 16. Jahrhundert. Seit längerem schon war bekannt, dass sich im Inneren unter mehreren Farbschichten historische Wandmalereien verbergen. Aus Kostengründen konnte jedoch die Freilegung und Restaurierung erst nach Förderzusagen seitens des Bundesdenkmalamtes, des Revitalisierungsfonds des Landes und der Diözese Graz-Seckau in Angriff genommen werden. Der trotzdem noch verbleibende, auch noch beachtliche Kostenanteil wurde von der Marktgemeinde Peggau übernommen.

Die Freilegung der Wandmalereien, die durch das Team des Restaurators **Hubert Schwarz** erfolgte, brachte Überraschendes zutage. Wunderschöne, über 400 Jahre alte Marien- und Heiligendarstellungen kamen auf den Seitenwänden zum Vorschein. Auf der Gewölbedecke entdeckte man beeindruckende, kreisförmige Darstellungen mit den Symbolen der vier Evangelisten Markus, Matthäus, Lukas und Johannes.



Wandmalereien in der Peggauer Friedhofskapelle.

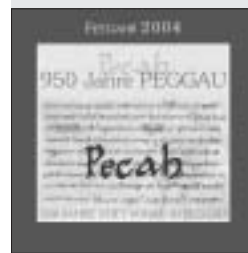
Nach Urteil des Bundesdenkmalamtes handelt es sich bei diesen nun freigelegten Wandmalereien um eine „kleine Sensation“.

Damit auch Sie, liebe Bevölkerung, die Möglichkeit haben, diesen wiederentdeckten „Kulturschatz“ zu betrachten, ist im nächsten Jahr geplant, im Rahmen eines kleinen Festaktes die Wandmalereien der Öffentlichkeit zu präsentieren. Auch der Eingang der Kapelle wird umgestaltet und verschönert, sodass in Zukunft die Malereien für Friedhofsbesucher jederzeit zu besichtigen sind.

Pecab

Veröffentlichungen anlässlich des Festjahres 2004

Anlässlich unseres heurigen Jubiläumsjahres sind drei äußerst lesenswerte Festschriften veröffentlicht worden:



► „Festjahr 2004“, 24 Seiten, € 2,-, von der Marktgemeinde Peggau herausgegeben; mit interessanten Artikeln und zahlreichen Abbildungen zur Peggauer Geschichte (mit detaillierter Zeittafel)



► „Zur Postgeschichte von Peggau“, 28 Seiten, € 5,-, vom Briefmarkentauschverein Peggau-Deutschfeistritz-Übelbach herausgegeben; aufschlussreiche und abbildungsreiche Darstellung der Peggauer Postgeschichte



► „Ein halbes Jahrhundert Peggauer Sportverein“, 80 Seiten, € 5,-, vom SV Baunit Peggau herausgegeben; 50 Jahre „Peggauer Fußball“ mit vielen Fotos aus der Vereinsgeschichte

Diese Broschüren sind im Gemeindeamt bzw. bei den Herausgeber-Vereinen erhältlich.



1. Peggauer Perchtenlauf



Die Verantwortlichen des Vereines „Die Lurteufel n“ hatten nicht zuviel versprochen. **Kurt Weiß jun.** und sein Team haben die Veranstaltung bestens organisiert und Hervorragendes geleistet. In Peggau war am Samstag, dem 27. November, wirklich der Teufel los. Die rund 200 Perchten hatten vor einer begeisterten Publikumskulisse von geschätzten 1500 bis 2000 Schaulustigen ihren spektakulären Auftritt.

Für die Bewirtung wurde von der örtlichen Gastronomie und einigen Vereinen, sowie von der Feuerwehr bestens gesorgt. Alles ist ohne Zwischenfälle abgelaufen und man hörte von allen Besuchern, dass es eine tolle Veranstaltung war. Wir gratulieren und danken dem Veranstalter, besonders Herrn Kurt Weiß jun. und seinem Team, sowie allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Als Bürgermeister danke ich für die vorbildlich durchgeführten Aufräumarbeiten am Sonntagvormittag.

Spiel- und Sportplatz für die Friesacher Jugend

Ein lang ersehnter Wunsch der Friesacher Jugend geht im Frühjahr 2005 in Erfüllung.

Dem Bürgermeister ist es nämlich auf Grund seiner guten freundschaftlichen Kontakte mit der Fa. Salomon Automation in Friesach gelungen, eine Grundstücksfläche von ca. 1.500 m² für die Errichtung eines Spiel- und Sportplatzes zur Verfügung gestellt zu bekommen.

Auf dem ehemaligen Tscherk-Grundstück, das die Fa. Salomon erworben hat, wird der Spiel- und Sportplatz entstehen und wurde mit der Einebnung bereits begonnen.

Wir danken den Herren der Geschäftsleitung der Fa. Salomon,

Ing. **Franz Josef Salomon** und Ing. **Albert Burgstaller**, ganz herzlich für ihr Verständnis und die großarti-

ge Unterstützung. Diesen Dank sprechen wir auch im Namen der Friesacher Jugend aus.



Geplante Postamtsschließung in Peggau



Als sofortige Reaktion wurde von Bürgermeister Werner Rois bereits nach der Veröffentlichung der ersten Schließungsgerüchte ein eindringlicher Protestbrief an Vizekanzler Hubert Gorbach gesandt mit dem Appell an ihn, seinen Einfluss in dieser Sache geltend zu machen und die geplante Schließung zu verhindern. Auch der Österreichische und Steirische Gemeindebund wurden kontaktiert mit der Bitte um Intervention.

Da es in solchen Fällen immer von Vorteil ist, die Medien auf seiner Seite zu haben, wurden

bereits Pressemitteilungen versandt, in denen wir unseren ablehnenden Standpunkt darlegten.

Anlässlich eines „Vor-Ort-Besuches“ vom ORF Steiermark am 1. 12. 2004 gelang es Bürgermeister Werner Rois trotz der nur kurzen Vorankündigung ca. 1 Stunde davor, eine Protestkundgebung vor dem Peggauer Postamt mit ungefähr 60 empörten Bürgern zu organisieren. Bei den bei dieser Gelegenheit geführten ORF-Interviews konnten der Bürgermeister, der Postamtsleiter und einige Kundgebungsteilnehmer ihre Stellungnahmen zu der geplanten Schließung abgeben.

Liebe Bevölkerung, in den nächsten Monaten wird sich zeigen, ob unser Widerstand gegen die Schließungspläne von Erfolg gekrönt wird. Es kann nicht sein, dass seitens der verantwortlichen Entscheidungsträger immer von flächendeckender Postversorgung gesprochen wird, andererseits ein positiv bilanzierendes Postamt wie unseres aus undurchsichtigen Gründen aus reiner Rationalisierungswut aus heiterem Himmel aufgelöst wird.



Mit Bestürzen mussten die Gemeindeverantwortlichen wie auch die Bevölkerung der Marktgemeinde Peggau am 25. 11. 2004 den Medienberichten entnehmen, dass auch das Postamt in Peggau auf der berühmt-berüchtigten Schließungsliste der Österreichischen Post AG aufscheint. Erst vier Tage nach den ersten Zeitungsartikeln erfolgte seitens der Post eine oberflächlich gehaltene, standardisierte Information an die Gemeindeführung. Nicht nur, dass die Vorgangsweise der Österreichischen Post AG geradezu empörend ist, da die Gemeindeverantwortlichen und die Bevölkerung von der beabsichtigten Schließung vorerst nur aus den Medien erfahren, erscheint gerade eine Schließung des Peggauer Postamts als absolut unverständlich.

Denn Peggau ist eine aufstrebende Gemeinde mit ca. 2200 Einwohnern und einer starken industriellen Prägung. Peggau ist Arbeitsort für ca. 960 Menschen und mehrere Großunternehmen (etwa Wietersdorfer & Peggauer („BauMit“) und Salomon Automation mit je 200 Arbeitsplätzen) haben hier ihren Standort.

Für die Peggauer Bürger, aber auch für die Peggauer Unternehmen, wäre eine Schließung des Postamtes nicht nur eine Katastrophe, sondern wohl auch ein „Signal in die falsche Richtung“. Unverständlich sind die Schließungspläne auch insofern, weil das Postamt immer schwarze Zahlen geschrieben hat, also keineswegs ein Verlustgeschäft für die Post AG ist und war. Auch erscheint es seltsam, dass erst vor ca. 1–2 Jahren erhebliche Investitionen in der Postfiliale Peggau getätigt wurden, die mit einer Schließung wohl verloren sein dürften.

Neuer Personalausweis der Republik Österreich

Der neue Personalausweis im Scheckkartenformat ist ein qualitativer Sprung in die Hochtechnologie des 21. Jahrhunderts:

- ✓ Die neuen Sicherheitsmerkmale stellen in Europa den letzten Stand der Technik dar. Das garantiert höchstmögliche Fälschungssicherheit.
- ✓ Das Format in Scheckkartengröße erleichtert ein tägliches „Bei-sich-Tragen“ des Ausweises durch den Bürger / die Bürgerin als Voraussetzung für eine rasche und praktische Ausweismöglichkeit (z.B. bei Abschluss eines Kaufvertrages, Abholung eines behördlichen Schriftstückes, usw.).

Der Personalausweis als Reisedokument

Mit dem Personalausweis besitzen Sie ein Dokument, mit dem Sie

- ✓ jederzeit Ihre Identität nachweisen können und
- ✓ einen Reisepassersatz haben, der in 32 Staaten Europas als Reisedokument gilt:

Andorra	Großbritannien	Luxemburg	Schweden
Belgien	Irland	Malta	Schweiz
Deutschland	Island	Monaco	Slowakei
Dänemark	Italien	Niederlande	Slowenien
Estland	Kroatien*	Norwegen	Spanien
Finnland	Lettland	Polen	Tschechien
Frankreich	Liechtenstein	Portugal	Ungarn
Griechenland	Litauen	San Marino	Zypern (griech. Teil)



* Die Einreise in Kroatien ist auf Grund einer schriftlichen Zusage des Außenministeriums dieses Landes möglich. Da eine Zusage geändert werden kann, wird empfohlen, vor Reiseantritt die Vertretungsbehörde Kroatiens telefonisch zu kontaktieren.

Zuständige Behörde für die Ausstellung eines neuen Personalausweises ist die Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung, wobei eine Pauschalgebühr in der Höhe von € 56,- zu entrichten ist. Selbstverständlich bietet die Marktgemeinde Peggau die Abwicklung der Antragstellung und die Abholung des fertigen Ausweises als Bürgerservice-Leistung an.

▼ Kurzmeldungen

- ◆ **Der Kreisverkehr** bei der Kreuzung Landesstrasse L 121 und L 385 (Sparkreuzung) wird 2005 errichtet.
- ◆ **Die Seveso-Gefahrenzone** um das Gaswerk wird 2005 nach gewerberechtlicher Bewilligung der umfangreichen sicherheitstechnischen Umbauten stark reduziert werden. Die Planungsarbeiten sind jedenfalls abgeschlossen und das Einvernehmen mit der Fa. AIR LIQUIDE ist hergestellt.
- ◆ **Die Umbauarbeiten** an der Kläranlage Peggau sind abgeschlossen und wird das gesamte Abwasser aus dem Raum Peggau und Friesach seit 5. Oktober 2004 in die Zentralkläranlage des Abwasserverbandes Gratkorn-Gratwein abgeleitet.
- ◆ **Christbaumverkauf** ab 16. Dezember neben dem Hofer-Markt in Friesach bei Familie Bergmann.

Suche nach historischem Material und Erinnerungsstücken

- ◆ Die Marktgemeinde Peggau ist immer wieder auf der Suche nach historischem Material mit Peggau-Bezug. Wenn Sie alte Bilder, Fotos oder Ansichtskarten mit Peggauer Motiven haben oder sonstige geschichtliche Erinnerungsstücke welcher Art auch immer besitzen, würden wir uns freuen, wenn Sie es uns mitteilen und erlauben, das betreffende Stück zu fotografieren oder zu kopieren. Ansprechperson ist Herr Franz Wild (Tel. 0 31 27/ 22 22-12; e-mail: franz.wild@peggau.steiermark.at). Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

5 Jahre JobOskar in der Steiermark

Am 15. Oktober fand im Europasaal der Wirtschaftskammer Steiermark in Graz die Jubiläumsveranstaltung „5 Jahre JobOskar in der Steiermark – Meet the Best“ statt. Dass unsere Gemeinde im Jahr 2003 in der Kategorie „Öffentlichkeitsnahe Betriebe und Gemeinden“ den begehrten JobOskar gewann, war auch unser Bürgermeister **Werner Rois** eingeladen.

Bei dieser vom bekannten Radio-Moderator **Oliver Zeisberger** moderierten Veranstaltung erfolgte im Beisein von zahlreichen Gästen aus Politik und Wirtschaft wie etwa Sozialminister **Mag. Herbert Haupt** ein festlicher Rückblick auf 5 Jahre JobAllianz und 5 Jahre JobOskar.



Als Höhepunkt des Abends präsentierte die JobAllianz das Buch „Ausgezeichnet – 5 Jahre JobOskar in der Steiermark“, in welchem auch die Marktgemeinde Peggau als JobOskar-Gewinner 2003 vorgestellt wurde. Foto: Klaus Morgenstern

www.peggau.steiermark.at

NOTRUF:

Feuerwehr	☎ 122
Gendarmerie	☎ 133
Bergrettung	☎ 140
Ärzte-Notruf	☎ 141
Rotes Kreuz	☎ 144
Vergiftungszentrale	☎ 01/4064343

JobAllianz Steiermark

Die JobAllianz ist eine Kommunikations- und Kooperationsinitiative des Bundessozialamtes Steiermark, die mit ihren Aktivitäten langfristig eine Verbesserung der beruflichen Integrationschancen von Menschen mit Behinderung erreichen will.

Unterstützt wird diese Initiative vom Arbeitsmarktservice, dem Land und der Wirtschaftskammer Steiermark.

Die JobAllianz richtet sich vor allem an DienstgeberInnen und bietet diesen folgende Leistungen:

→ **Beratung und Information** über

- Förderungen und Beihilfen
- rechtliche Aspekte der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung (z. B. Kündigungsschutz, Unterschied der Bescheide vom Bundessozialamt und Land) Unterstützungs- und Serviceangebote (z. B. Arbeitsassistenten, Job-Coaching, Krisenintervention), Beschäftigungsmodelle und Kooperationsmöglichkeiten (Personalleasing, Integrative Betriebe, ...)

→ **Erfahrungsaustausch** mit anderen Unternehmen und ExpertInnen zum Thema Beschäftigung von Menschen mit Behinderung

→ **Auszeichnung** mit dem JobOskar in einem feierlichen und medienwirksamen Rahmen für Betriebe, die sich bei der beruflichen Integration von Menschen mit Behinderung besonders engagieren

Alle angeführten Leistungen von JobAllianz können von DienstgeberInnen kostenlos in Anspruch genommen werden!

Ansprechperson für die Region Graz Umgebung:

Mag. Helga Grassegger
pro mente Steiermark
Babenbergerstraße 104, 8020 Graz
Tel. 0316/71 41 23-19, Mobil: 0676/84 60 41 206
Fax: 0316/71 41 23-44
E-Mail: joballianz@promente.com
www.joballianz.at

Finanziert von der Landesstelle Steiermark aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Beschäftigungsinitiative der österreichischen Bundesregierung für Menschen mit Behinderungen.



Beispielhafte

Fürsorge

Bericht unserer
Sozialreferentin
GR Gerda Wartinger

Im sozialen Bereich war unsere Gemeinde schon immer beispielgebend und hat sich besonders für ihre hilfeschuchenden Mitbürgerinnen und Mitbürger eingesetzt.

◆ Im heurigen Jahr konnten wir 13 Eltern zur **Geburt ihres Kindes** gratulieren und neben einer Babyspieluhr jeweils ein **Sparbuch mit einer Einlage von € 75,-** überreichen.

Es ist immer ein schönes Gefühl, in die strahlenden Augen des Babys und der Eltern zu schauen und am Glück ein bisschen teilhaben zu können.

◆ Im Rahmen der **Kindererholungsaktion** wurden seitens der Gemeinde heuer für 9 Kinder Zuschüsse im Gesamtbetrag von **€ 600,-** gewährt.

◆ Die Zuschüsse für **Schulschikurse, Schullehrwochen und Sprachaufenthalte** belaufen sich bis jetzt auf **€ 2.500,-**.

◆ Folgenden Vereinen wurden im Jahr 2004 Subventionen für ihre Kinder- und Jugendbetreuung gewährt:

Kinderfreunde – SV Baumit Peggau – Tennisclub Peggau – Eishockeyclub Eisbären

◆ Wir danken den Organisatoren der Kinderfreunde für ihre liebevoll gestalteten Kinderfeste und den Verantwortlichen der Sportvereine für ihre engagierte Trainingsarbeit mit den Kindern und Jugendlichen.



Zwei Spielgeräte für die Kinderfreunde zum 10-Jahr-Jubiläum.

◆ Im heurigen Jahr feierten die Kinderfreunde Peggau ihr 10-jähriges Bestandsjubiläum.

Aus diesem Anlass spendete die Gemeinde als Dank für die vorbildliche Kinder- und Jugendarbeit zwei Spielgeräte, die von den Gemeindearbeitern wegen des felsigen Untergrundes in mühevoller Arbeit aufgestellt wurden.

◆ Unseren **Volksschülern** wird seit Jahren der **Schwimmunterricht** im Hallenbad Deutschfeistritz durch die Übernahme der Kosten des Schwimmlehrers und des Transportes ermöglicht.

◆ Weiters werden den **Volksschülern seit Jahrzehnten die Schulhefte gratis** zur Verfügung gestellt.

◆ Im Rahmen unserer alljährlichen **Weihnachtsaktion** erhielten MitbürgerInnen mit besonders geringem Einkommen Gutscheine im Gesamtwert von **€ 1.340,-**.

♡ **SOZIALBUS zu den Krankenhäusern Hörgas und Enzenbach**

Bei Bedarf fährt **jeden Mittwoch um 8.00 Uhr und jeden Freitag um 13.00 Uhr unser Sozialbus von Peggau nach Hörgas und Enzenbach** und bringt Sie nach Ihrem Krankenbesuch oder der Behandlung auch wieder nach Hause.

♡ **ALTENURLAUBSAKTION 2003**

◆ Im heurigen Jahr konnten **3 Pensionisten** an der Altenurlaubsaktion des Sozialhilfeverbandes Graz-Umgebung teilnehmen und einen zehntägigen Urlaub in Eichberg/Hartberg verbringen.

◆ Die Gemeinde ermöglichte weiteren **12 Pensionisten** einen einwöchigen Erholungsurlaub im Gasthof Schittl in Burgau bzw. im Eichbergerhof in Eichberg.

◆ Die Spitals- und Krankenbesuche sind für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger ein deutliches Zeichen dafür, dass sie nicht vergessen sind und wir uns um sie kümmern.

Mit ein paar aufmunternden und lieben Worten helfen wir ihnen, genug Kraft und Mut aufzubringen, um Krankheiten zu überwinden und wieder Lebensfreude zu schöpfen.

♡ ALTENEHRUNGEN

◆ Heuer konnten wir mit **62 Pensionistinnen und Pensionisten** hohe Geburtstage feiern und ihnen die herzlichsten Glückwünsche der Gemeindevertretung überbringen.

◆ Zum 70. Geburtstag konnten wir 13, zum 75. Geburtstag 18, zum 80. Geburtstag 17, zum 85. Geburtstag 4 Bürgerinnen und Bürger gratulieren. Zehn „Geburtstagskindern“ konnten wir zu Geburtstagen zwischen 90 und 95 Jahren unsere herzlichen Glückwünsche überbringen.

Wir gratulieren nochmals allen herzlichst und wünschen noch viele schöne Jahre und Gesundheit.

◆ **Die ältesten Peggauerinnen und Peggauer sind:** Rosa Bartl und Marianne Fliss (95), Theresia Fastl, Cäzilia Kruisz, Theresia Schwaiger (94), Konrad Maier (92), Anna Brudermann (91), Maria Kottleitner und Margarete Zöllner (90).



◆ **Die GOLDENE HOCHZEIT** feierten heuer:

Friedrich und Friederike **Tassoti** (07.04.), Johann und Regina **Metzler** (03.07.), Josef und Elfriede **Leitner** (25.07.), Günther und Waltraud **Spreitzer** (14.8.), Willibald und Maria **Fauland** (06.11.), Johann und Theresia **Gottlieb** (27.11.), Johann und Elisabeth **Krinner** (27.11.).

Wir überbrachten den Jubelpaaren die herzlichsten Glückwünsche der Gemeindevertretung und wünschen noch viele schöne und glückliche gemeinsame Jahre.



EHBI Karl Jölly feierte seinen 80. Geburtstag.



Frau Margarethe Zöllner feierte ihren 90. Geburtstag.



Herr Otto Schweiger feierte seinen 80. Geburtstag.



Frau Rosina Reinbacher feierte ihren 80. Geburtstag.



Frau Rosa Rühl feierte ihren 75. Geburtstag.

Zeit schenken

Im Rahmen unserer Tätigkeit in der Hauskrankenpflege treffen wir auf Menschen, die Hilfe und Unterstützung brauchen: Auf ältere, kranke und auch sterbende Menschen und auch auf deren Angehörige, die sie zu Hause pflegen und für sie sorgen. Diese oft ganz plötzlich auftretenden Situationen stellen – meist weibliche Angehörige, wie Gattinnen und Töchter – vor große Probleme. Ehemänner, Kinder, andere Angehörige und natürlich in erster Linie die zu Pflegenden fordern Zeit, Zuwendung und dauernde Anwesenheit je nach Charakter mehr oder weniger vehement ein.

Nicht selten wird dann unsere Hilfe von anderen Verwandten, die selbst nicht zu helfen bereit sind, missbilligt, weil sie zu viel kostet und die Gattin oder Tochter ohnehin jeden Tag zuhause ist. Es gibt auch Angehörige, die sich scheuen, uns zu Hilfe zu holen, weil „gute Bekannte“ oder „liebe Nachbarn“ darüber reden würden, wenn sie „fremde Hilfe“ brauchen.

So sind diese Frauen oder Töchter oft rund um die Uhr im Einsatz, sodass manchmal auch die eigene Familie das Gefühl hat, „für uns“ hat sie nicht so viel Zeit. Das macht es den Pflegenden noch schwerer, ihre schwere und zeitraubende Aufgabe zu erfüllen, weil oft ein schlechtes Gewissen bleibt, dass man nicht alles schafft, nicht allen gerecht werden kann.

Es ist auch schade, wenn der Freundeskreis immer kleiner wird, weil der Pflegende kaum Zeit für andere Dinge findet, weil er ja seinen Angehörigen versorgen muss. Anfangs kommt noch Besuch, der ja gut gemeint ist, aber manchmal noch mehr Kraft und Arbeit erfordert. Schließlich muss der Besuch ja auch bewirtet werden, damit er gerne wieder kommt! Es gibt Familien, wo die Frau kaum nach draußen kommt oder kein Besuch mehr hereinschaut, weil sie sowieso keine Zeit hat! Aber es kann auch anders sein! Vielleicht denkt sich ein Besucher: Das nächste Mal nehme ich einmal eine Kanne Kaffee oder Tee mit, vielleicht sogar einen Kuchen, für eine gemütliche Pause. Leider ist es oft so, dass die „Außenwelt“ immer weiter reduziert – aus Angst, der Pflegende könnte um Hilfe bitten.

Viele

- fürchten sich vor Alter und Krankheit
- wissen zu wenig, wie man damit umgeht
- sagen, sie könnten das Leid nicht ertragen
- oder „so was“ nicht mit ansehen zu können
- und es gibt noch viel mehr solche Argumente ...

Aber – Hand aufs Herz – ist es wirklich so schwer, jemandem eine Stunde Zeit zu schenken?

Oft reicht eine Stunde, die man neben dem Bett verbringt. **Einfach nur da sein!** Man könnte etwas vorlesen, wenn man nichts zu erzählen weiß oder ein Gespräch nicht möglich ist; oft geht es nur darum, dass der Kranke nicht allein ist.

Und gerade diese Stunde ist für die Pflegenden oft so wichtig! Endlich ausrasten, abschalten, nicht mehr ganz allein verantwortlich sein, für sich etwas tun können, mit dem Partner einen Spaziergang machen zu können – einfach neue Kraft schöpfen. **Und auch der Besucher wird frohen Herzens und guten Mutes nach Hause gehen mit der Gewissheit, etwas Wertvolles geleistet zu haben!**

Wie gesagt, die Freude und Hilfe liegt in den kleinen Dingen. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Vielleicht bringen einmal die Kinder das Essen mit, statt die Mutter am Sonntag auch noch für die ganze Schar kochen zu lassen.

Oder das große Enkerl schaut auf die Uroma, während die Tochter die Mutter auf einen Spaziergang einlädt! Mit der Zeit wird Ihnen viel einfallen, wie und wo Sie ein bisschen helfen können.

Die Bediensteten der Hauskrankenpflege und Altenhilfe

Schenken Sie ein bisschen Zeit!



Die Frohnleitner
Gemeinnützigen Seelisches Wohngestützten

Die Angestellten und die Geschäftsführung wünschen allen Wohnungseigentümern, Mietern, Behörden und Geschäftsfreunden gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches und gesundes Neues Jahr.

Tel.: 03126/5095-0
Fax.: 03126/5095-4809

www.frohnleitner.at

Landessportehrenzeichen in Gold für Erwin Feldgrill

Am 29. November 2004 hat Herr **Erwin Feldgrill**, Obmann des Tennisclubs Peggau, von Frau Landeshauptmann **Waltraud Klasnic** und Sportlandesrat **Hermann Schützenhöfer** für sein langjähriges Engagement und seine hervorragenden Verdienste für den Tennissport das Landessportehrenzeichen in Gold erhalten.

Die Marktgemeinde Peggau gratuliert hiermit Herrn Erwin Feldgrill zu dieser hohen Auszeichnung und wünscht Ihm weiterhin viel Erfolg.



Peggauer Tracht

Anlässlich des 950-Jahr-Jubiläums unserer Markt-gemeinde wurde von der Familie Kirchmayer eine eigene Tracht für Peggau kreiert.

In behutsamer Anlehnung an historisch gewachsene Bekleidungsformen entstand in Zusammenarbeit mit dem steirischen Heimatwerk und dem Landesbeauftragten für steirische Männertracht (Schneidermeister Hubert Fink) die Peggauer Alltagstracht (**Peggauer Dirndl**) bzw. die **Peggauer Männertracht**.

Die vom Land Steiermark anerkannte Tracht ist bei „Landhausmode Kirchmayer“ in Gratkorn erhältlich.

**Besuchen Sie
unsere Gemeinde-
Homepage**

unter

www.peggau.steiermark.at

um laufend über das aktuelle Gemeindegeschehen
informiert zu sein.

Bibliothekseröffnung mit den „Allertollsten“

Viel zu feiern gab es am 5. November in der Volksschule Peggau, wurde doch die Schule im Laufe des vergangenen Jahres vollkommen renoviert.

Sämtliche Räume sind durch freundliche Farben, neue Beleuchtung und Wandtafeln in ein neues Licht gerückt. Das Herzstück der Schule aber ist die neu errichtete Schulbibliothek, deren warme Atmosphäre den Geist der Schule erahnen lässt, der getragen ist von einem liebevollen Lehrerteam, engagierten Eltern, begeisterungsfähigen Kindern und einem Bürgermeister, dem zeitgemäße Bildung ein Hauptanliegen geworden ist.



Ein Fest anlässlich der Renovierung der Volksschule.

Seinen Anfang nahm das Fest vor dem Schulhaus, wo die Kinder nach dem Bilderbuch von Olivier Douzou und Lynda Corazza „Die Allertollsten“ spielten und zu den Klängen einer Fanfare die neugestaltete Schulfahne hissten.

Hinter dem Schulhaus wurde von den Kindern der letzten 4. Klasse ihr äußerst gelungenes Wandbild enthüllt. Im Schulhaus konnten Groß und Klein über die Phantasiewelt des Kinderbuchautors Stefan Karch staunen, die Gäste Patenschaften für Bücher übernehmen und nach den Segensworten des Pfarrers **Dr. Horst Hüttl** das großartige Fest gemütlich ausklingen lassen.



Stefan Karch begeisterte Jung und Alt.



Mit großer Freude und sichtlichem Stolz präsentierten die Peggauer Schulkinder ihr künstlerisch gestaltetes Wandbild hinter dem Schulhaus.

Freiwillige Feuerwehr Peggau rüstet auf

Das abgelaufene Jahr war geprägt von einer Reihe von Einsätzen, den wöchentlichen Übungen und zahlreichen Veranstaltungen.

Die spektakulärsten Einsätze waren eine PKW-Bergung auf der Hieningstrasse, ein Küchenbrand in Hinterberg, ein schwerer Verkehrsunfall beim Kreisverkehr in Friesach, die Aufarbeitung der durch einen Sturm umgestürzten Linde auf dem Dorfplatz in Hinterberg, der Hochwassereinsatz in Deutschfeistritz und der Förderband- und Steuerungsanlagenbrand bei der Fa. W & P Zementwerke.

Eine sehr gelungene Veranstaltung war die Schauübung im Bereich der Liegenschaft Hochhuber und der Feuerwehrautokorso im Rahmen des 950-Jahr-Jubiläums am 31. Juli.

Umfangreiche Vorarbeiten seitens des Feuerwehrkommandos erforderte die für 2005 geplante Ersatzbeschaffung unseres bereits 25 Jahre alten Rüstlöschfahrzeuges.

Unser altes RLF, Type Steyr 791, entspricht in keiner Weise mehr den Anforderungen und ist eine Ersatzbeschaffung unbedingt erforderlich. Entsprechend den Baurichtlinien des Bundesfeuerwehrverbandes und den Förderungsrichtlinien des Landesfeuerwehrverbandes werden an ein Feuerwehrfahrzeug strenge Anforderungen gestellt, die die



Präsentation der Einsatzfahrzeuge anlässlich des 950-Jahr-Jubiläums.

Feuerwehr bei der Anschaffung zu beachten hat.

Außerdem muss die Beschaffung öffentlich ausgeschrieben werden.

Aufgrund der bisher eingeholten Angebote wird die Neubeschaffung des RLF rund € 300.000,- kosten, wofür seitens des Landesfeuerwehrverbandes bereits eine Beihilfe von € 80.000,- schriftlich zugesichert wurde. Den Rest müssen die Gemeinde und die Feuerwehr selbst aufbringen.

Aus diesem Grund haben die Gemeinde und die Feuerwehr vor sieben Jahren ein Sparbuch angelegt, auf dem jährlich Spareinlagen getätigt wurden, damit das dringend notwendige Einsatzfahrzeug

auch finanziert werden kann. Trotzdem wird die Feuerwehr an Sie, sehr geschätzte Firmen, Mitbürgerinnen und Mitbürger, mit der Bitte um Unterstützung herantreten, damit dieser „große Brocken“ bewältigt werden kann.

Als Feuerwehrkommandant und Bürgermeister danke ich abschließend ganz besonders meinem Kommandant-Stellvertreter OBI Franz Kaiser, allen Ausschussmitgliedern und jedem Feuerwehrekameraden für die geleistete Arbeit und Einsatzbereitschaft und wünsche Ihnen allen und ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

HBI Werner Rois



DIE FEUERWEHRJUGEND

bringt wieder das

Friedenslicht

am Heiligen Abend nach Peggau

Abholmöglichkeit:

24. Dezember, von 8 bis 12 Uhr

beim Feuerwehrhaus Peggau

Die Freiwillige Feuerwehr Friesach berichtet

Mit 130 Jahren ist die Freiwillige Feuerwehr Friesach-Wörth eine der ältesten Wehren der Steiermark. Ein besonderer Grund zum Feiern.

Begonnen wurde mit der Florianimesse bei der Dorfkapelle am 1. Mai mit Herrn Abt **Petrus Steigenberger** vom Stift Rein, für die musikalische Umrahmung sorgte dabei die „Hitzendorfer Blas“.

Abschließend gab es eine Käse- und Weinverkostung sowie Gulasch und Bier vom Fass.

Am 21. Mai hat sich wieder eine Gruppe mit 9 Mann zur Abnahme der „Technischen Hilfeleistung“ gestellt und auch bestanden, somit besitzen bereits 19 Mann dieses Abzeichen.

Anlässlich des 130-Jahr-Jubiläums wurde am 9. Juni eine Disco und am 12. Juni der Abschnittstag mit Sommerfest beim Feuerwehrhaus veranstaltet. Der Wettergott hatte es nicht sehr gut gemeint mit uns.

Vom 18. Juni bis 20. Juni wurde der traditionelle Fetzenmarkt von Friesach abgehalten und mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen.



So nebenbei wurde auch bei unserem Feuerwehrhauszubau ostseitig Hand angelegt und fast fertig gestellt.

Bisher wurden über 1000 Stunden von den Feuerwehrkameraden für diesen Zubau geleistet.

Auch unsere Feuerwehrjugend war sehr aktiv, konnte bei den Wissenstests ihre angestrebten Ziele erreichen und somit auch die Abzeichen entgegen nehmen.

Leider mussten wir auch zwei Todesfälle hinnehmen:

HFM **Johann Tramper** verstarb am 21. Jänner im 81. Lebensjahr, HFM **Peter Tuller** verstarb am 12. Februar im 92. Lebensjahr.

Die Kameraden der FF Friesach – Wörth bedanken sich bei allen für die großzügigen Spenden, die Unterstützung bei den Veranstaltungen und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2005

Gut Heil – Das Kommando

Auf den Spuren des heiligen Martin

Wie jedes Jahr wurde auch heuer am 11. November am Namenstag des Heiligen Martins das Laternenfest im Privatkindergarten „ICH BIN ICH“ gefeiert.

Bereits in der Vorbereitungszeit fieberten die Kinder diesem Ereignis entgegen und endlich war es dann soweit. Pünktlich um 17.00 Uhr zogen sie mit ihren selbst gebastelten Laternen in die Peggauer Pfarrkirche ein und erzählten dort den Eltern, Großeltern und allen Mitfeiernden in Form von Liedern, Gedichten und einem Rollenspiel mehr über das Leben des Heiligen Martins.

Den Höhepunkt bildete danach der gemeinsame Laternenumzug in den Kindergarten, wo alle Gäste eingeladen wurden zu einem gemütlichen Beisammensein bei Tee, Glühwein, Kuchen und Gebäck.

*Das Kindergartenteam
Elisabeth Salzger, Gerlinde Glettler, Heidi Thaller*



Unsere Kleinen beim Laternenfest in der Pfarrkirche.

Landwirt Alfred Premmer feierte seinen Siebzigster

Alfred Premmer, geb. am 20. Oktober 1934 in Spital am Semmering, verheiratet, Vater von sechs Kindern, ist unser einziger Landwirt in Peggau, der mit seiner Familie einen echten landwirtschaftlichen Betrieb führt. Nach dem Besuch der Volksschule in Spital a. Semmering arbeitete er in der elterlichen Landwirtschaft und übersiedelte 1952 mit seinen Eltern in den Stübinggraben, wo sie eine Landwirtschaft pachteten.

Als Frau Dr. Margaretha Sager 1967 den Gasthof Hochhuber an die Gemeinde verkaufte, verpachtete sie auch die Landwirtschaft an die Familie Premmer, die bis heute den Zuchtvieh- und Milchwirtschaftsbetrieb erfolgreich führt.

Alfred Premmer ist auch langjähriges Mitglied der Braunviehzuchtgenossenschaft Frohnleiten und war zuletzt auch deren Obmann, wo er sein fachliches Wissen und seine reiche Erfahrung einbringen konnte. Weiters gehörte er dem Aufsichtsrat des Lagerhauses Frohnleiten an.

Weil seine landwirtschaftlichen Flächen langsam aber sukzessive der gewerblichen Nutzung zugeführt werden, wird leider auch für unseren letzten Bauern das Aus kommen. Mit ihm hört sich wahrscheinlich das bäuerliche Leben im Ort auf, worum es eigentlich schade ist.

Wir gratulieren Herrn Premmer zum Siebzigster ganz herzlich und danken ihm und seiner Familie für die jahrzehntelange gute Nachbarschaft und die erwiesene Freundschaft.

Wir wünschen ihm Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise seiner Familie.

Alles Gute – Dein Bürgermeister



Alfred Premmer feierte im Oktober seinen 70. Geburtstag.



Im Kassengebäude der Lurgrotte Peggau gab es heuer eine Ausstellung alter Postkarten, Bilder und Berichte über die nun 110-jährige Geschichte der Lurgrotte. Eröffnet wurde die Ausstellung am 14. Mai und am darauffolgenden Tag fand ein Aktionstag statt.

Die Neandertalerstation wurde zum Leben erweckt, im Führungsverlauf trafen die Besucher auf Höhlenforscher „einst und jetzt“ und in der dementsprechenden Adjustierung. Bei der Schatzsuche konnten die Kinder nach vergrabenen Mineralien im Sandhaufen wühlen. Am Nachmittag fand eine Schauübung der steirischen Höhlenrettung statt. Einen Aktionstag wird es auch im kommenden Jahr geben.

Am 28. Juli fand ein Konzert des Soloklarinettenisten des Salzburger Mozarteums, **Andreas Schablas** in der Grotte statt, veranstaltet von der Grazer Konzertagentur.

Die neue Saison wird am 1. April mit einer spirituellen Wanderung in die Lurgrotte mit Herrn **Ing. Irmin Killmann** um 19.30 Uhr eröffnet.

Im Führungsablauf gab es heuer eine Änderung: Die einstündigen Führungen beginnen täglich ab 10 Uhr zu jeder vollen Stunde, die letzte um 15 Uhr (April bis Oktober).

Die Lurgrotte kann auch im Winter (November bis März) gegen Voranmeldung besichtigt werden. Ab Dezember gibt es auch wieder die Möglichkeit von Abenteuerführungen.

Besuchen Sie unsere Homepage: www.lurgrotte.com
Die Lurgrottengesellschaft Peggau bedankt sich bei ihren Gönnern und Sponsoren und wünscht der Bevölkerung von Peggau ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr.



Schauübung der Höhlenrettung in der Lurgrotte.

Briefmarkentauschverein Peggau-Deutschfeistritz-Übelbach



Das Jahr 2004 brachte für unseren Verein nicht nur sehr viel Erfreuliches, sondern hatten wir mit dem Ableben unseres beliebten Sammlerfreundes **Dr. Erich Vaculik** einen schmerzlichen Verlust zu beklagen.

Dr. Vaculik zeichnete sich durch hervorragendes Fachwissen, mit welchem er uns immer helfend zur Seite stand, aus. Wir werden unserem Freund stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Neben der Jahreshauptversammlung im Februar wurden die Tauschabende im Clublokal des Gasthofes „Zur Post“ der Fam. Salomon in Peggau abgehalten. Einige Vorstandssitzungen, die Teilnahme an philatelistischen Seminaren und die Jahresabschlussfeier rundeten das Jahresprogramm ab.

Bei der Jahreshauptversammlung wurde folgender Vereinsvorstand gewählt: Obmann: **Josef Fichtinger (Raimund Brandstätter)**; Kassier: **Josef Guggi (Raimund Mersnik)**; Schriftführer: **Klaus Glatz (Renate Guggi)**.



Sonderpoststempel zum Jubiläum „950 Jahr Peggau“.

Der absolute Höhepunkt des Jahres war für uns die Ausrichtung der Ausstellung anlässlich des 950-Jahr-Jubiläums der Marktgemeinde Peggau. Für die Erstellung der Dokumentation zur Postgeschichte von Peggau und die hervorragende Ausstellungsgestaltung sei unserem Mitglied **Franz Wild** besonderer Dank und Anerkennung ausgesprochen. Allen Ausstellern, Mitwirkenden und Helfern danken wir herzlichst für die Zurverfügungstellung ihrer sehenswerten Exponate, Ansichtskarten und die tatkräftige Unterstützung.

Wenn wir Ihr Interesse an unserem Hobby geweckt haben oder Sie weitere Auskünfte wünschen, rufen Sie bitte unseren Obmann **Josef Fichtinger**, Tel.



Eröffnung der Ausstellung durch Bürgermeister Werner Rois.

03127/28523, an. Wir freuen uns darauf! An dieser Stelle sei ganz besonders unsere Jugend angesprochen!

Abschließend möchte ich mich im Namen des Vorstandes recht herzlich bei den Marktgemeinden Peggau – Bgm. **Rois**, Deutschfeistritz – Bgm. **Platzer**, Übelbach – Bgm. **Ing. Windisch**, bei allen unseren Gönnern (stellvertretend sei hier die Fam. Salomon angeführt) und Freunden sowie bei allen meinen Mitarbeitern für die tatkräftige Unterstützung bedanken.

Wir wünschen allen Lesern und der Bevölkerung von Peggau, Deutschfeistritz und Übelbach ein besinnliches Weihnachtsfest und für 2005 recht viel Frieden, Glück und Gesundheit!



Josef Fichtinger, Obmann



Heinz Holzmann interviewt Obmann Josef Fichtinger.

Die Volkstanzgruppe Friesach berichtet



Auch in diesem, für Peggau so bedeutenden Jahr – seinem 950-jährigen Bestehen – war die Steirische Volkstanzgruppe Friesach unter der Leitung von Obmann **Franz Erking** auf kulturellem Wege sehr aktiv. Der traditionelle „Steirische Nachmittag“ stand heuer unter dem Motto

„Jaga und Wildschütz“. Dem Publikum wurde mit Tänzen der Kinder- und Erwachsenengruppe, den Hornklängen der Semriacher Jagdhornbläser, den Liedern und Jodlern der FriesacherFrauenZimmerMusi, den flotten Geigenmelodien der „Griasmorangeiger“ und vor allem den Gedichten und G’schichtln unseres „Wilderers“ Joe Rinner das jagerische Leben von damals näher gebracht.

Beim Friesacher Volkstanzfest spielte heuer die Heuboden Musi zum Tanze auf und die zahlreichen Gäste tanzten und feierten bis in die frühen Morgenstunden.

Bei der Jubiläumsveranstaltung „Peggau musiziert“ war die Volkstanzgruppe durch die „Friesacher FrauenZimmerMusi“ und einen kulinarischen Stand vertreten.

Der „Trachtensonntag“ mit Erntedankfest und Maibaumumschneiden in Friesach wurde von den Liebochtaler Tanzgeigern musikalisch umrahmt. Die zahlreichen Besucher fühlten sich auf dem gemütlich gestalteten Dorfplatz sichtlich wohl.



Zahlreiche Gäste kamen zum „Trachtensonntag“.



Darbietung der Friesacher Kindertanzgruppe.

An dieser Stelle sei besonders der Marktgemeinde Peggau und speziell unserem Bürgermeister Werner Rois für die großzügige Unterstützung gedankt, die einen wesentlichen Teil zum Gelingen unserer Veranstaltungen beiträgt.

Ein Dankeschön sei auch all jenen ausgesprochen, die mit ihrem Einsatz und ihrer tatkräftigen Mithilfe jede Veranstaltung zu einem kulturellen Höhepunkt führen.

Namens der Steirischen Volkstanzgruppe Friesach wünsche ich allen ein gesegnetes, friedvolles Weihnachten und Gesundheit, Friede und Freude für das kommende Jahr 2005.



Obm.Stv. Elisabeth Ponisch



Die Liebochtaler Tanzgeiger spielten flott auf.

Eine Messe für Peggau – Uraufführung

Am 1. 11. 2004 fand in der Margarethenkirche in Peggau im Rahmen des Allerheiligenkonzertes eine „Welturaufführung“ statt:

Der Gesangsverein Deutschfeistritz-Peggau sang eine Messe, die der Musikwissenschaftler **Klaus Hubmann** erst dieses Jahr in den Archiven des Stiftes Rein entdeckt hatte und die höchstwahrscheinlich für die Kirche von Peggau und ihre historische Orgel geschrieben wurde. Der Komponist, **Peter Tschischek**, war nämlich Organist und Chorleiter in Peggau und dürfte die Komposition den dortigen besetzungsmäßigen und technischen Möglichkeiten angepasst haben. Das Entstehungsdatum war allerdings nicht genau festzustellen, wir vermuten, daß diese fröhliche, an Haydn erinnernde Musik etwa vor 200 Jahren entstanden ist. (Nach dem Zustand des Notenmaterials zu schließen, wurde sie aber wahrscheinlich nie aufgeführt!)

Viele Arbeitsstunden unserer Chorleiterin, **Lynn Ammerer**, waren nötig, um die Noten aus den alten Schriften zu übertragen, behutsame Korrekturen vorzunehmen, eine brauchbare Partitur sowie Chor- und Instrumentalstimmen herzustellen und das Werk schließlich mit dem Chor und den Solisten einzustudieren, wobei auf junge, einheimische, durchaus professionell musizierende Kräfte zurückgegriffen werden konnte. Eine besondere Freude war für uns aber auch die Mitwirkung des Grazer Domorganisten **Dr. Emmanuel Amtmann**, der nicht nur das Orgelsolo der Messe, sondern auch die umrahmenden Improvisationen einfühlsam gestaltete.

Die Aufführung der „Peggauer Messe“ in der vollbesetzten Kirche wurde schließlich zu einem großen Erfolg, und wir sind sehr stolz auf unsere „eigene“ Messe!
Mag. Christine Gauster

Raiffeisen Wohn- Bauspar-Gewinnspiel 4. Quartal 2004

Ein Gläschen aufs Raiffeisen Wohn- Bausparen

Bausparen ist immer ein Grund zum Feiern, einen ganz besonderen Anlass dafür hatte aber vor kurzem Frau **Ingrid Zechner**:

Sie hat die Gelegenheit genutzt, ihren Teilnahmebrief für das Gewinnspiel der Raiffeisen-Bausparkasse bei ihrem Berater in der Raiffeisenbank Peggau abzugeben und kann nun Raiffeisen Wohn-Bausparen in edlen Weingläsern der Firma Riedl hochleben lassen.

Information der Raiffeisenbank Peggau:

Wir bleiben weiterhin Ihr verlässlicher Partner in allen Geldangelegenheiten in Peggau!



Von links: Adolf Poier, Ingrid Zechner, Dir. Kurt Kern.

Musikverein: Ein Dankeschön für die neue Tracht!

Der **Musikverein Deutschfeistritz-Peggau** bedankt sich bei allen Spendern und Gönnern, bei den **Marktgemeinden Peggau** und **Deutschfeistritz** sowie bei den beteiligten Firmen, welche an der Neueinkleidung mitgewirkt haben, herzlichst!

Dies ist vor allem auch deshalb ein Anliegen, da uns ausschließlich positive Meinungen zur neuen Tracht entgegengebracht wurden.

Aufgrund ihrer Großzügigkeit seien folgende Großspender in alphabetischer Reihenfolge namentlich genannt:

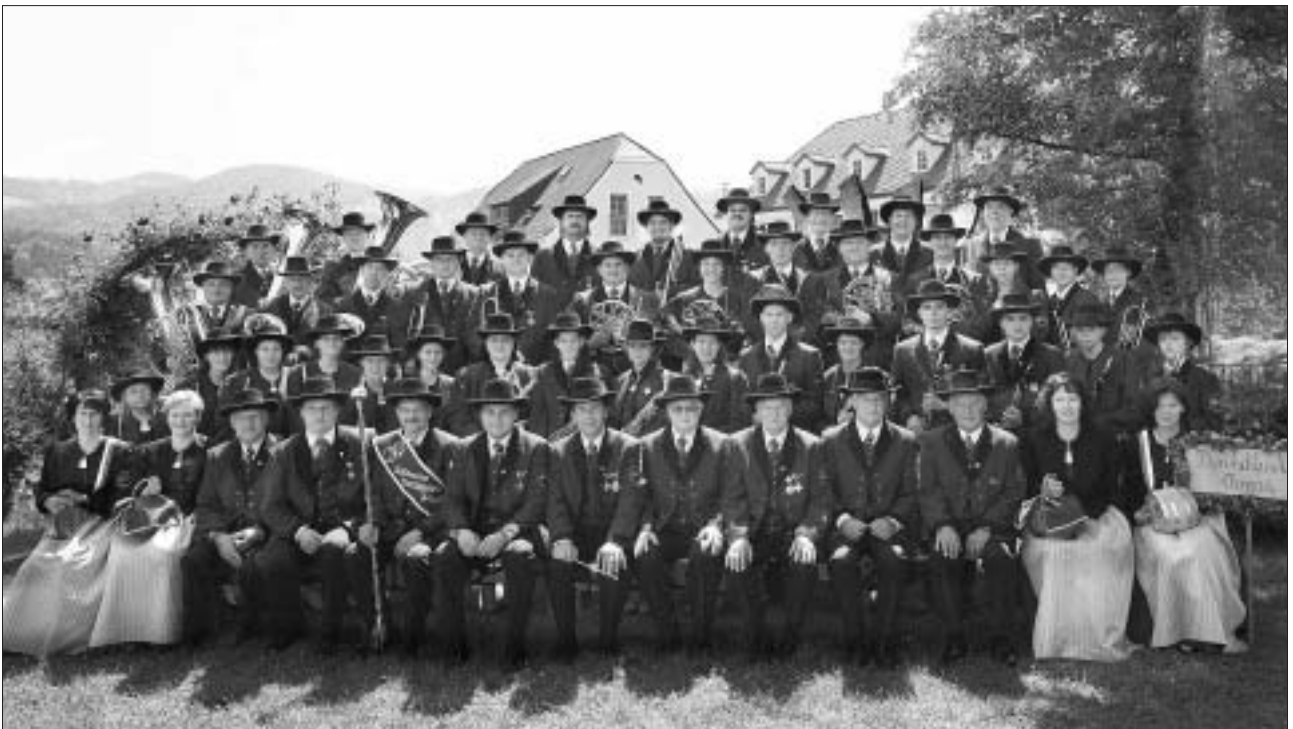
Fam. Markus Adamer
Fam. Maria Bauernberger
Herr Hannes Beiler
Fam. Peter Blümel
Fa. Fleischerei Eibinger
Fam. Adelheid Glawogger
Fam. Barbara Glawogger
Fam. Günther Gratzner
Fam. Roswitha Gratzner
Fam. Maria Haselbacher
Herr Ewald Jantscher
Fam. Gerald Koller
Frau Melanie Lackner
Herr Ernst Malik
Marktgemeinde Deutschfeistritz
Marktgemeinde Peggau
Frau Paula Pretenthaler

Raiffeisenbank Gratkorn-Deutschfeistritz
Fam. Max Rühl
Fam. Melitta Rühl
Salomon Automationstechnik
Fam. Johann Sammer
Herr Erhard Senekowitsch
Fam. Thomas Stadler
Frau Grete Tieber
Fam. Johann Vötsch
Wietersdorfer & Peggauer Zementwerke
Sägewerk Zechner

Gedankt wird den ausführenden Firmen:

Fahnen Mußbacher, Graz
Flemich Otto KG, Wien
Hut- und Walkschuherzeugung Klausner, Scheifling
Leichtfried Loden, Zeltweg
Schneiderei Kapfer, Deutschfeistritz
Schneiderei Lechner-Größ, St. Nikolai/Dr.
Steirisches Heimatwerk, Graz
Otto Strießnig, Wien
Trummer Trachtenmoden, Dietersdorf

Ein besonderer Dank gilt unserer Bekleidungswartin **Mag. Birgit Jantscher-Haselbacher** und Obmann **Erich Glawogger** für ihren unermüdlichen Einsatz bei der Anschaffung der neuen Tracht. Durch dieses Engagement und ihre Ideen konnten wir uns eine Tracht zum Wohle aller anschaffen.



Die Oberlandler berichten

Auch im heurigen Jahr wurden unter der bewährten Organisation von **Christine** und **Walter Puregger** einige Ausflüge angeboten, die von den Mitgliedern des Vereines mit Begeisterung angenommen wurden.

◆ Der **Tagesausflug am 27. Juni 2004** führte die 72 TeilnehmerInnen nach Edelsbach. Dort wurde unter fachkundiger Führung der einzigartige Bienengarten besichtigt. Nach dem ausgezeichneten Mittagessen in Paurach ging die Fahrt weiter auf die Riegersburg, wo die großartige Vogelschau für Begeisterung sorgte. Der gemütliche Ausklang erfolgte in der Buschenschenke Monschein im Trössengraben.



Die Oberlandler auf der Riegersburg.

◆ Der **Familienwandertag am 1. Juli 2004** begann bei strömendem Regen und dieser begleitete die Oberlandler auf ihrem Weg vom Plesch über die Mühlbacherhütte verlässlich bis zum Mittagessen in der Buschenschänke Kleinschupfer. Trotzdem waren über 50 begeisterte Wanderer, Alt und Jung, nicht zu bremsen und der gemütliche Wanderweg lud zum Tratschen und Genießen ein. Das Kochteam der Buschenschenke hatte schon vorgesorgt und das heißersehnte Gegrillte wurde



Trotz Regenwetter ein fröhlicher Wandertag.



Die Oberlandler weilten 4 Tage im schönen Südtirol.

unter Dach zubereitet. Mit Hilfe des schnell aktivierten Ofens wurden nasse Kleidungsstücke getrocknet und nach der geselligen Mittagspause ging es ohne Regen Richtung Kollmanngraben und Großstübing, wo die Wandergruppe vom Bus abgeholt wurde.

◆ Höhepunkt der Aktivitäten war die **4-Tage-Reise nach Südtirol vom 26. bis 29. August 2004**. Der Bus der Firma Eibisberger brachte 48 Personen über Wattens (Besichtigung der Kristallwelten Swarovski) über den Brenner nach Leifers, wo die Gruppe im Hotel Ideal drei Nächte untergebracht war. An den folgenden Tagen wurden Madonna di Campiglio, das Grödner Tal und die Seiser Alm besichtigt und erwandert. Die Heimreise erfolgte über die Dolomitenstraße, das Pordoj-Joch und Lienz in die Steiermark. Das prächtige Wetter, die herrlichen Eindrücke und das gemütliche Beisammensein wird allen lange in Erinnerung bleiben.

Ein großes Dankeschön an Familie Puregger!

**Wir holen
Ihren CHRISTBAUM
am Montag,
10. Jänner 2005
ab 8.00 Uhr ab.**



**Bitte stellen Sie den Baum
neben Ihre Mülltonne.**

Jahresrückblick des Obst – und Gartenbauvereins

Erfreulicherweise hatten wir bei unseren Veranstaltungen in diesem Jahr wieder zahlreiche Teilnehmer. Bei der Jahreshauptversammlung mit Neuwahl am 8. 2. im Gasthof Gratzer konnten wir 90 Personen begrüßen. Am 14. 2. fand mit 50 Teilnehmern der 1. Winterbaumschnittkurs im Obsthof Fattinger statt, der 2. Kurs am 28.2. bei Familie Prettenhofer in Peggau mit 28 Teilnehmern. Den Vortrag „Blumenschmuck und Gartenkultur“ von Frau Weißensteiner besuchten 37 Personen am 12. 3. im Gasthof Salomon. Der Vortrag mit Beratung „Alternativen zu den feuerbrandgefährdeten Sträuchern und Bodendeckern“ am 13. 3. im Reicher-Lokal wurde leider nur von 17 Teilnehmern angenommen. Unseren 1. Vereins-Beratungs- und Informations-Abend über aktuelle Probleme im Obst- und Gemüsegarten in der Mostschänke Fattinger am 14.5. besuchten 13 Teilnehmer. Der Ausflug am 5. 6. mit 58 Personen in den Botanischen Garten in Graz und ins Arboretum „Waldpark“ in

Laßnitzthal war wieder ein Höhepunkt im Jahr. Die beiden Sommerschnittkurse fanden am 9. 7. mit 17 Personen bei Familie Prettenhofer und am 17. 7. mit 14 Interessierten im Obsthof Fattinger statt. Ein herzliches Dankeschön, dass so viele Mitglieder unseren Stand beim Deutschfeistritzer Marktfest am 7. 8. besucht haben. Am 19. 11. fand unser 2. Beratungsabend unter dem Motto „Pflegetmaßnahmen nach der Ernte“ in der Mostschänke Fattinger statt. Unser Stand beim Deutschfeistritzer Weihnachtsmarkt am 28. 11. war für dieses Jahr die letzte Veranstaltung.

Danke sagen wir allen Teilnehmern und hoffen, dass Sie uns auch im nächsten Jahr die Treue halten.

Unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern wünschen wir ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr.

Für die gesamte Vorstandschaft Gf. E. Wechs



Winterschnitt bei Familie Prettenhofer.



Wietersdorfer & Peggauer Zementwerke GmbH

www.wup.at

Werk Wietersdorf: 9373 Klein St. Paul, Telefon (04264) 3131-0, Fax-DW 204
Werk Peggau: Alois-Kern-Straße 1, Telefon (03127) 201-0, Fax DW 204

Kinderfreunde – Rückblick auf ein schwieriges Vereinsjahr

Auch die Kinderfreunde hatten heuer, wie so viele andere Vereine, die auf Freiluftveranstaltungen angewiesen sind, ein schwieriges Vereinsjahr 2004. Fast alle Wochenenden, an denen Veranstaltungen stattfanden, zeichneten sich durch das Fehlen eines normalerweise verlässlichen Verbündeten aus – dem freundlichen Wetter, was leider auch finanzielle Auswirkungen hatte. Am Besten besucht waren diesmal sicherlich die Faschingsveranstaltung im Februar und das Spielefest am Gelände der Kinderfreunde Peggau. Anlässlich des Spielefestes gab es heuer auch wieder für einige Kinder die Möglichkeit, einen Hubschrauberflug zu gewinnen. Für die Erwachsenen, aber natürlich auch für die Kinder, gab es weiters die Möglichkeit, bei einer Verlosung viele tolle Sachpreise zu gewinnen. Der Hauptpreis, ein 150-€-Gutschein vom Einkaufszentrum „Citypark“ in Graz, ging diesmal auch an eine Peggauerin.

Leider fiel diesmal eine in der Peggauer Bevölkerung beliebte Veranstaltung, das Halloween-Fest, aufgrund des schlechten Wetters buchstäblich ins Wasser.



Faschingsveranstaltung der Kinderfreunde: stets beliebt.

Ein voller Erfolg war auch diesmal das 4-tägige Erlebnis-Zelten am Areal der Kinderfreunde. Die teilnehmenden Kinder erlebten Lagerfeuerromantik, Gruselgeschichten, ... aber vor allem unbeschwertes „Kind-Sein“.

Bedanken möchte ich mich bei allen Unterstützern, wie die Gemeinde Peggau, welche zwei neue Spielgeräte spendete, sowie bei den Gemeindearbeitern, die diese Spielgeräte bei sommerlichsten Temperaturen unter schwierigsten Bedingungen am Areal der Kinderfreunde aufstellten.

Da sich unter einer 10 cm dicken Erdoberfläche nur blanker Fels befindet, war zum Einsetzen der Montagepfeiler der Einsatz von schwerem Gerät notwendig. Weiters bedanke ich mich auch bei allen Sponsoren, ohne die die Arbeit der Kinderfreunde kaum möglich wäre.



Ein besonderer Dank gebührt aber natürlich der Bevölkerung von Peggau und den umliegenden Gemeinden. Ohne der regen Teilnahme am Losverkauf anlässlich des Spielefestes und dem zahlreichen Besuch der Veranstaltungen, was für uns ein enormes positives Echo aus der Bevölkerung bedeutet, wären auch die MitarbeiterInnen der Kinderfreunde Peggau nicht so hoch motiviert.

Auf diesem Wege bedanke ich mich bei allen Mitarbeitern, Mitgliedern, Sponsoren und der Bevölkerung von Peggau.

Die Kinderfreundevorsitzende Theresia Weber

NOTRUF:

Feuerwehr	☎ 122
Gendarmerie	☎ 133
Bergrettung	☎ 140
Ärzte-Notruf	☎ 141
Rotes Kreuz	☎ 144

Vergiftungszentrale ☎ 01/4064343

Der Turnverein Peggau-Deutschfeistritz berichtet:

Mit Schulbeginn haben wir wieder unseren regelmäßigen Turnbetrieb aufgenommen, der inzwischen auf vollen Touren läuft. Wenn Sie nicht schon aktiv daran teilnehmen, steht auch einem verspäteten Beginn im neuen Jahr nichts entgegen. Sowohl die Turnzeiten als auch die verantwortlichen Vorturner der einzelnen Riegen sind gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben.

Haben Sie Interesse an sportlicher Betätigung und macht Ihnen die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Freude und Spaß, helfen Sie doch bitte in einer dieser Gruppen mit. Den verantwortlichen Vorturnern ist jegliche Unterstützung zur Bewältigung ihrer meist schwierigen Arbeit sehr willkommen. Für eine fachliche

Ausbildung und regelmässige Schulung, so Sie es wünschen, wird selbstverständlich gesorgt.

Aus nachstehendem Turnplan können Sie ersehen, daß unser Angebot zur körperlichen Ertüchtigung vielfältig ist. Wir laden Sie daher ein, etwas für Ihre Fitness und somit Ihr Wohlbefinden zu tun. Scheuen Sie sich nicht, kommen Sie selbst oder schicken Sie Ihre Kinder in eine unserer Turnstunden. Sie sind herzlichst willkommen.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest wünschen wir Ihnen ruhige, besinnliche Tage und fürs kommende Jahr die Erfüllung all Ihrer Wünsche.

Schriftwart Franz Wild

Der Turnplan im Turnjahr 2004/2005:

VOLKSSCHULE PEGGAU:

Montag	15.45–17.00	Bubenturnen (6-10 Jahre)	Ltg. Mag. Diethard Triebel
	17.00–18.30	Bubenturnen (ab 10 Jahre)	Ltg. Mag. Gerald Schinnerl
	18.30–20.00	Frauenturnen	Ltg. Elfriede Reiner
	20.00–21.30	Volleyball-Mixed	Ltg. Eva Krinner
Dienstag	16.30–18.00	Mädchenturnen	Ltg. Sonja Lercher
	20.00–22.00	Seniorenturnen	Ltg. Ing. Hermann Dreier
Mittwoch	16.00–17.00	Eltern-Kind-Turnen	Ltg. DI Martina Reisner
Donnerstag	16.00–17.00	Kleinkinder (3–6 Jahre)	Ltg. Marianne Kiem
	17.30–19.00	Mädchenturnen (ab 10 Jahre)	Ltg. Eva Krinner

HAUPTSCHULE DEUTSCHFEISTRITZ:

Montag	16.30–17.30	Seniorinenturnen	Ltg. Christa Krinner
Dienstag	20.00–22.00	Volleyball-Männer	Ltg. Franz Wild
Donnerstag	20.00–21.00	Frauengymnastik	Ltg. Annemarie Salmhofer und Christa Krinner



Werden Sie
MITGLIED
in unserem
TURNVEREIN!

Ein Gruß an das Publikum –
Sonnwendfeier 2004.

Urgeschichtliches
Museum Peggau

Mensch +Höhle

IN DER ALTSTEINZEIT



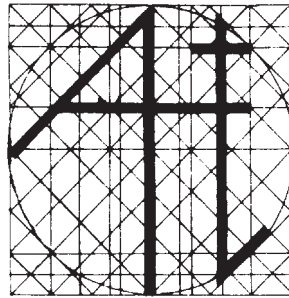
Marktgemeinde Peggau
Telefon: 03127 / 22 22, gde@peggau.steiermark.at
www.peggau.steiermark.at

Anmeldung zur Führung im
Gemeindeamt Peggau.



Ihr Steinmetzfachbetrieb in PEGGAU

-10% Winterrabatt
Grabanlagen – Inschriften
Bauarbeiten
Gartenskulpturen



***Beratung und
Kostenvoranschlag
für Verlassenschaft
kostenlos!***

HINTERLEITNER

Peggau

0 31 27/21 48

Frohnleiten

0 31 26/27 55

*Allen unseren Kunden und Freunden
ein frohes Weihnachtsfest
und Prosit 2005*



SAND- UND SCHOTTERWERKE
ABBRUCH- UND ERDBEWEGUNGSARBEITEN
CONTAINERDIENST UND STRASSENREINIGUNG

TIEBER GmbH

ZENTRALE: 8120 PEGGAU

Telefon (0 31 27) 41 5 00-0

Telefax (0 31 27) 41 7 88

Werk: Röthelstein, Tel. (0 38 67) 81 15

Werk: Schattleiten, Tel. (0 31 24) 22 3 64

Werk: Hieflau, Tel. (0 36 34) 71 32

Verkaufsstelle: Tollinggraben, Tel. (0 38 42) 27 6 40



Wie schon die Jahre zuvor informieren wir Sie über das Vereinsgeschehen im auslaufenden Tennisjahr. Mit der Sanierung der Tennisplätze nach den Winterschäden wurde Mitte März begonnen, sodass am 5. April der Spielbetrieb aufgenommen werden konnte.

Am Trainingslager in Porec, das nun schon einige Jahre mit viel Erfolg abgehalten wird, nahmen heuer 25 Vereinsmitglieder teil.

Im kommenden Jahr findet es in der Zeit vom 12. bis 16. April statt. Interessierte sollten sich rechtzeitig bei unserem Obmann anmelden.

Beim wie immer kostenlosen und von der Gemeinde finanziell unterstützten Kindertraining unternahmen circa 30 Kinder erste Versuche im Umgang mit Ball und Schläger und brachten unsere Instruktoressen ganz schön ins Schwitzen.

Hier sei **Alfons Nardon, Diethard Steinkleibl** und **Rene Pagger** für ihre beispielgebende Bereitschaft, mit Kindern zu arbeiten, herzlichst gedankt. Um ihr Tennisspiel weiter zu verbessern, wurde auch heuer wieder von vielen das Angebot eines wöchentlichen Trainings mit Herrn Alfons Nardon genutzt.

Sowohl bei der Damen- als auch bei der Männergruppe (insgesamt 31 Teilnehmer) herrschte großer Andrang und eine bemerkenswerte Trainingsbegeisterung.

An den Steirischen Mannschaftsmeisterschaften nahmen von uns fünf Teams teil. Hervorzuheben ist die Mannschaft U16, die den 1. Platz erreichte. Leider muss eine Mannschaft den Weg in eine untere Spielklasse antreten.

Neben den Spielen für die Ranglisten gab es natürlich auch wieder heiß umkämpfte Spiele zur Vereinsmeisterschaft, aus denen folgende Sieger hervorgingen:

Herren Einzel A: **Rene Pagger**
Herren Einzel B: **Harald Metzler**
Herren Doppel: **D. Steinkleibl / S. Zadek**

Damen A: **Sonja Lercher**
Damen B: **Cornelia Vanzetta**
Damen Doppel: **I. Toplak / C. Reiter**

Nach dem Mixed-Turnier, es nahmen 18 Spieler daran teil, klang die Saison am 24. Oktober bei einem gemütlichen Zusammensein mit Kastanien und Sturm aus.

Interessantes und Aktuelles über das Vereinsgeschehen finden sie auf unserer Homepage www.tc-peggau.com und allgemeine Informationen über Tennis auf

www.tennissteiermark.at.

An dieser Stelle möchten wir Sie aufrufen, im nächsten Jahr doch wieder öfters Tennis zu spielen. Sollten Sie noch nicht unserem Verein als Aktiver angehören, kommen Sie doch zu uns. Wirklich günstig gestaltete Mitgliedsbeiträge und vier gepflegte Plätze sollten für Sie Grund genug sein, künftig Ihre Freizeit vermehrt auf unserer Tennisanlage in Hinterberg zu verbringen.

Nicht versäumen möchten wir, unserem Platzwart Herrn **Adolf Jauk** und Frau **Natascha Pospisil** (Clubhausbetreuung) für ihre gewissenhafte Arbeit herzlichen Dank zu sagen.

„2. Peggauer Silvesterlauf“

Abschließend verweisen wir noch auf den von unserem Obmann ins Leben gerufenen und von unserem Verein organisierten „2. Peggauer Silvesterlauf“ als Abschlussveranstaltung des heurigen Festjahres „950 Jahre Peggau“. Nach dem äußerst positiven Echo, das der vorjährige Lauf fand, erwarten wir auch heuer wieder eine große Teilnehmerzahl. Daher rufen wir alle noch unentschlossenen Läufer und Nordic-Walker auf, mitzumachen und ihre Nennung raschest abzugeben.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und Ihnen, sehr geehrter Leser, ein stilles, besinnliches Weihnachtsfest, ein glückliches und erfolgreiches Neues Jahr sowie viel Freude und Spaß bei der Ausübung des Tennissports.

Für den Vorstand: Franz Wild



Kindertraining 2004 mit Alfons Nardon.

SV Baumit Peggau feierte Jubiläum

Der SV Baumit Peggau feierte heuer sein 50-jähriges Bestehen. Beim traditionellen Sportlerfest gastierten diesmal die „Stoakogler“ und sorgten für Bombenstimmung.

Der Festakt am darauffolgenden Tag konnte leider nur reduziert absolviert werden, da die geplanten Veranstaltungen im Freien dem starken Regen zum Opfer fielen.

Neben einigen Ehrungen fanden sich auch ehemalige Fußballer und zahlreiche Gratulanten ein. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals herzlich bei der Marktgemeinde Peggau, dem Steirischen Fußballverband, dem ASVÖ, den Wietersdorfer & Peggauer Zementwerken, Sport Rumpl, Teerag Asdag und bei der Familie Tieber sowie allen anderen Gönnern und Helfern. Unter anderem fand eine Demonstration der Sportarten Judo und Kickboxen statt. Besonders möchten wir uns bei den Anrainern bedanken, daß sie immer wieder Verständnis für unsere Aktivitäten entgegenbringen.

Das Sportlerfest 2005 findet vom 17. bis 19. Juni statt, wobei wir am Samstag, den 18. 6. die „Sunshine-Ladys“ aus der Schweiz und Robert Zupan mit seinen Musikanten aus Oberkrain begrüßen dürfen.

Der Sportlerball findet am 5. März 2005 im Gasthof Salomon statt, es spielen die „Flott'n Steira“ und es gibt auch wieder eine Disco.

Ein besonderer Dank gilt der Fa. Zuser, die uns mit neuen Trainings-

anzügen ausstattete und der Marktgemeinde Peggau mit ihrem Bürgermeister Herrn OAR **Werner Rois** für die Anschaffung eines neuen Rasenmähers.

Es tat sich auch sonst Einiges im Sportverein. So fand auch heuer wieder das traditionelle Nachwuchshallenturnier in Deutschfeistritz und das Sommerjugendcamp (mit 37 Teilnehmern) statt. Zurzeit betreuen wir 70 Kinder und Jugendliche in den Mannschaften U8, U9, U10, U12 und U16. Interessierte können sich jederzeit an unsere Jugendleiter **Gerhard Fuchs** und **Albert Pospischil** wenden.

Unsere Kampfmannschaft begab sich im Jänner auf fremdes Terrain und absolvierte unter der Organisation von **Richard Mayer** ein Langlaufwochenende in Hall bei Admont.

Auch die Halloween-Disco, von den Kickern unter der Regie von Markus

Egger organisiert, war ein großer Erfolg. Sportlich lief es heuer leider nicht so gut! Unter Trainer **Erwin Hohenwarter** belegte die Kampfmannschaft in der Saison 2003/2004 den 10. Platz! Auch mit dem 13. Rang in der Herbstsaison waren Trainer, Spieler und Vereinsführung nicht zufrieden.


Wir werden aber weiterhin an der Verjüngung der Kampfmannschaft mit Eigenbauspielern festhalten und versuchen, mit einer konsequenten Aufbauzeit und eventueller Verstärkung, die Frühjahrsmeisterschaft besser zu absolvieren.

Wir bedanken uns bei allen Freunden, Fans und Gönnern und bitten sie auch weiterhin um ihre Unterstützung.

Vorstand und Spieler des SV Baumit Peggau wünschen der Bevölkerung von Peggau ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2005.



Betreuer und Spieler beim Jugendcamp 2004 des SV Baumit Peggau.

 ZUSER Umweltservice GmbH	<input checked="" type="checkbox"/> Wertstoffaufbereitung <input checked="" type="checkbox"/> Altholzverwertung <input checked="" type="checkbox"/> Baustellenentsorgung <input checked="" type="checkbox"/> Entsorgung für Kommunen <input checked="" type="checkbox"/> Entsorgung für Industrie- und Gewerbebetriebe <input checked="" type="checkbox"/> Bio-/Grünschnittentsorgung
Wilhelm-Jentsch-Str. 1, 8120 Peggau Tel: 03127/21 91-0, Fax: DW 6 E-Mail: office@zuser.at Web: www.zuser.at	
Ein Unternehmen der Zuser Gruppe	



EC Eisbären spielt bereits seit 10 Jahren als Verein

Die Eisbären sind mittlerweile seit mehr als 10 Jahren als Verein tätig. Wir spielen unsere Meisterschaft in der NHL (Nationale Hobby-Liga), die immer in der Schwarzhalle in Unterpremstätten ausgetragen wird. Derzeit nehmen 38 Mannschaften an dieser Meisterschaft teil. Wir befinden uns unter den besten 12 Teams! Unser Ziel ist es, mit Spaß an diesem Sport weiter nach oben zu kommen und der Jugend in unserer Region die Möglichkeit zu bieten, ihre Freizeit sinnvoll zu verbringen!

Von anfänglich 16 aktiven Spielern ist unser Verein mittlerweile auf ca. 55 Mitglieder, bestehend aus 25 Erwachsenen und ca. 30 Kinder angewachsen.

Großer Dank gilt den Initiatoren der Stadtgemeinde Frohnleiten, die diese wunderbare Eishalle verwirklicht haben.

Offen sein für alle und mit Dankbarkeit annehmen, dass es durch Unterstützung von unseren Sponsoren bzw. unserer Gemeinde möglich ist, diesen Sport auszuüben, lässt uns sehr positiv in die Zukunft blicken.

Spielplan 2004/05

1 EC HIB Liebenau Devils	Sa; 13.11.2004	SFZ 20.00
2 EC Mighty Moose	Fr; 19.11.2004	SFZ 19.30
3 EC Unterpremstätten	Mi; 24.11.2004	SFZ 21.00
4 EC Toyota Wölfl	Mo; 29.11.2004	SFZ 19.30
5 EC Ragnitz Tigers	Mi; 15.12.2004	SFZ 18.00
6 EC Mighty Moose	So; 19.12.2004	SFZ 10.30
7 EC HIB Liebenau Devils	Mo; 03.01.2005	SFZ 18.00
8 EC Ragnitz Tigers	Mo; 10.01.2005	SFZ 21.00
9 EC Panino Unterpremstätten	So; 23.01.2005	SFZ 09.00
10 EC Toyota Wölfl	Sa; 29.01.2005	SFZ 09.00

Für nähere Informationen besuchen Sie bitte unsere brandneue Homepage:

www.eisbaeren.at



Kampfmannschaft des EC Eisbären.

Rechts: Früh übt sich ...



Skiclub Deutschfeistritz: Schikurs in den Weihnachtsferien

Der Skiclub bietet die Möglichkeit, das Schifahren mit ausgebildeten Lehrwarten / Trainern, als direkter Anfänger zu lernen und sein Können immer weiter zu vervollständigen bis hin zur Teilnahme an diversen Schirennen. Es gibt sportbegeisterte Kinder, Jugendliche und Erwachsene, denen es Spaß macht, bei Wettkämpfen teilzunehmen und mit Training ihr Können zu verbessern.

Über den Skiclub gibt es dazu die Möglichkeiten. Als Mitglied ist man auch beim ÖSV, kann damit verschiedene Möglichkeiten und Vorteile in Anspruch nehmen und ist außerdem versichert.

Der Skiclub wirkt für die Region um Peggau, Deutschfeistritz, Übelbach und Großstübing. Wie alljährlich wird auch heuer wieder ein **Schikurs in den Weihnachtsferien** angeboten.

Termin: 27. bis 30. Dezember 2004 = vier Tage.

Täglich fahren wir mit dem Autobus nach St. Lambrecht/Grebenzen und retour, damit die Kinder am Abend wieder zu Hause sind. Begleitpersonen und andere Schifahrer können gerne auch mitfahren.

◆ Für Auskünfte und Anmeldungen stehen zur Verfügung:

Gerti Wartinger, 8120 Peggau, Tel. 0 31 27/27 14

August Herold, Obmann, 8114 Großstübing, Tel/Fax 03125/ 6 75

Manfred Bauerberger, 8121 Deutschfeistritz, Tel/ Fax 0 31 27/ 2 4 64

Der Eisschützenverein Peggau Hinterberg berichtet



In Zusammenarbeit mit der Gemeinde haben wir heuer wieder größere Investitionen vorgenommen, wofür ich mich als Obmann bei allen Mitwirkenden herzlich bedanken möchte.

Der ESV wünscht dem gesamten Gemeindevorstand, allen Vereinsmitgliedern sowie allen PeggauerInnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2005!

Im kommenden Jahr möchten wir auch wieder die Jugend herzlich zu diesem gesunden Sport einladen.

StockHeil!

Für den Vorstand: Obmann Stefan Ambros

TEERAG-ASDAG

UM GUT ZU SEIN, MUSS MANN BESSER SEIN.

8130 FROHNLEITEN, PARKWEG 2

Tel. 0 31 26/37 89



Neueröffnung der Massagepraxis Wolfgang Krainz

Ab Jänner 2005 werden Ihnen folgende Leistungen in der neuen Massagepraxis von Herrn Wolfgang Krainz in Kleinstübing angeboten:

- Manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder
- Akkupunktmassage nach Penzel
- Segmentmassage nach Head und Mackenzie
- Bindegewebsmassagen nach Dicke
- Fußreflexzonenmassage nach Dr. W. Fitzgerald
- Heilmassage

Mit einem Überweisungsschein vom Arzt (eine halbe Stunde Massage kostet 17 Euro) bekommen sie auch die Möglichkeit, einen Teil der Behandlungskosten von der zuständigen Krankenkasse zurückzubekommen. Ebenso werden weiterhin Wellness - Massagen angeboten.

Praxis Wolfgang KRAINZ

„Gewerblicher und freiberuflicher Heilmasseur“

- mit indirekter Kassenrückverrechnung
 - Termin nach telefonischer Vereinbarung: 0676 550-95-19
- Dielachboden 157,
8114 Kleinstübing



Als Geschenksidee für Weihnachten oder Geburtstage sind natürlich auch Massagegutscheine bei mir erhältlich!

Besuchen Sie die



Öffnungszeiten:

1. April bis 31. Oktober: Täglich von 10 bis 15 Uhr
Bei Voranmeldung auch während der Wintermonate.

Information: Lurgrotte, Tel. + Fax 031 27/25 80

Internet: www.lurgrotte.com

e-Mail: lurgrotte@aon.at

www.lurgrotte.com

WER nicht schaufelt, macht sich strafbar!

Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben gemäß § 93 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung Gehsteige und Gehwege entlang ihrer Liegenschaft in der Zeit zwischen 6.00 und 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern und wenn notwendig, zu bestreuen.

Wer dieser Verpflichtung nicht nachkommt, macht sich strafbar und bei Unfällen haftbar.

2. Peggauer Silvesterlauf

„Rund um Hinterberg“

Freitag
31. Dezember 2004



Nachdem der 1. Silvesterlauf ein ganz großer Erfolg war, führt der Tennisclub Peggau auch heuer wieder einen Silvesterlauf „Rund um Hinterberg“ durch.

- Start und Ziel befinden sich beim Sporthaus Hinterberg.
- Die 1,6 km lange Strecke führt vom Sporthaus- Hinterbergstrasse – Mitterbachstrasse – Alte Landstrasse – Unterbergstrasse – Hinterbergstrasse – Sporthaus.
- Anmeldungen per Fax 03127/22 22-9 bis längstens 23. 12. 2004 oder e-mail: tcpeggau@utanet.at.
- Der Lauf wird in folgenden Kategorien durchgeführt :

Kinderlauf: 1 Runde 1,6 km

Jugendlauf: 2 Runden 3,2 km

Hobbylauf: 3 Runden 4,8 km

Hauptlauf: 6 Runden 9,6 km

Nordic Walking: 2 Runden 3,2 km

- **Start:** 13.00 Uhr • **Siegerehrung:** 17.00 Uhr Festsaal Hochhuber
- Nähere Auskünfte erfahren Sie auf der Internetseite www.tc-peggau.com
- Wir laden Sie alle herzlich zum Besuch der Laufveranstaltung ein und freuen uns auf Ihr Kommen.



950 Jahre Peggau

150 Jahre Stift Yonau in Peggau

Marktgemeinde Peggau